JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

PERSONAL- UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 1958

JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

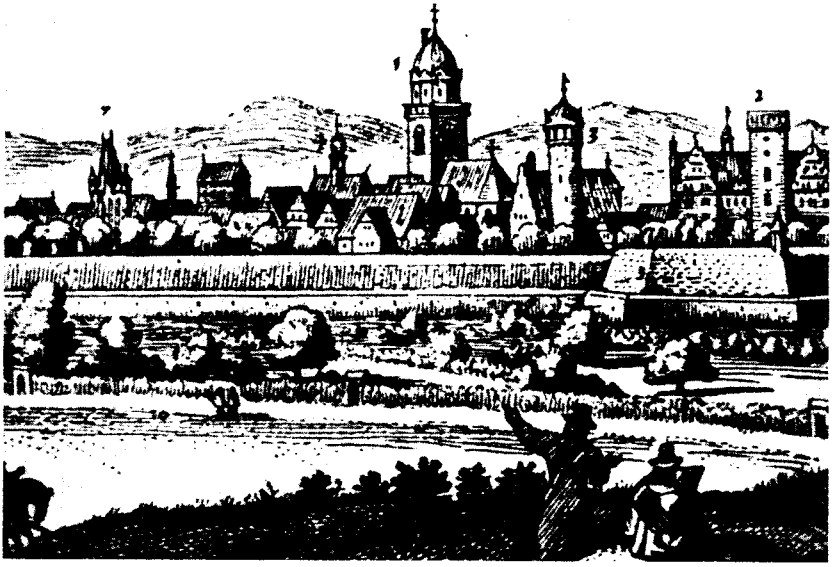
PERSONAL- UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 1958

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fristenverzeichnis 8
Ehrensenatoren 9
Ehrenbürger 10
Ehrendoktoren 11
Inhaber der Liebig-Medaille 14
Liebig-Preis-Träger 15
Mitteilungen für Studenten 16
Verwaltung und Einrichtungen der Universität 23
Prüfungsausschüsse 26
Studentenausschuß 28
Gießener Studentenhilfe e. V. 28
Studentenpfarrer 29
Gießener Hochschul-Gesellschaft 30
Studentische Vereinigungen 31
Lehrkörper 32
Akademische Unterrichts-Institute 46
Vorlesungen:
1. Studium Generale 57
2. Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät . . . 58
3. Landwirtschaftliche Fakultät 66
4. Veterinärmedizinische Fakultät 71
5. Medizinische Fakultät 75
Übersicht über die Zahl der Studierenden 82
Namenverzeichnis 83
Inseratenteil 89



ALMA MATER GISSENSIS

Drei deutsche Mittelgebirge, Taunus, Westerwald und Vogelsberg, umgreifen mit ihren Ausläufern den weiten Talbogen der Lahn, an dessen Rand Gießen liegt, eine Stadt der Mitte wie kaum eine andere in Deutschland. Die Verkehrswege zeigen es mit sinnfälliger Deutlichkeit, wenn sie, den natürlichen Senken und Tälern folgend, wie Koordinaten nach Norden und Süden, nach Osten und Westen ziehen, heute wie ehedem.

Eine so von der Landschaft getragene und aus dem Lande erwachsene Stadt muß viel von deutscher Geschichte erlebt haben in den 700 Jahren ihres Daseins. Wechselnde Wirkungen bäuerlicher und bürgerlicher Kultur und fürstliche Absichten haben sie geformt. Von den steinernen Zeugen der Vergangenheit freilich hat der letzte Krieg ihr wenig übrig gelassen. Aber im Felde der Lage spannen sich unzerstörbare Kräfte. Schon profiliert sich über den Resten der winkligen Gassen ein neues Gesicht, vertraut und überraschend, alt und jugendlich zugleich und spürbar lebendig.

Es nimmt nicht wunder, daß eine solche Stadt seit langem, seit der Mitte der Lebenszeit, eine Hohe Schule getragen und genährt hat, und daß Landesuniversität und Provinzialstadt sich wechselseitig formten. Das alte Gymnasium und die Universität sind zu Beginn des 17. Jahrhunderts als Geschwister entstanden und die Pädago-

giarchen des Gymnasiums waren zugleich Professoren der alten Sprachen an der Universität.

Man wird diese Universität nicht schelten wollen, wenn sie landverbundener war als irgend eine andere, bäuerlich, wenn man so will, oder auch kleinbürgerlich — man lese in den Erinnerungen von Carl Vogt nach, des ersten Zoologen an der Universität und streitbaren Demokraten im Paulsparlament, um zu begreifen, wie es um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hier in Gießen aussah.

Die behäbige Lebensweise, die die Stadt anbot, war ein sicheres Gegengewicht auch für unruhige Geister, und wie gut hatten es die stillen Gelehrten in ihren Stuben am Rande der großen Gärten. So hat es immer beides gegeben in Gießen, die erregenden Vorstöße der Naturwissenschaftler ins Unbekannte des Gegebenen und die Abenteuer des Geistes im Reich des Gedachten oder Geglaubten. Was nicht neu war, konnte zum mindesten immer emsig und ordnend sein und von vielen feinen Blüten deutscher Gelehrsamkeit wäre zu berichten. War die Universität auch klein, so trug sie doch immer deutliche Züge echter Universitas. Und stets ist Gießen für Professoren und Studenten eine Arbeitsuniversität gewesen, für junge Gelehrte kennzeichnenderweise oft ein Ort der letzten Reife vor einem Ruf auf einen prominenten Lehrstuhl. Es ist wohl der bäuerliche Einschlag, der am gleichen Ort Originale und Käuze unter Professoren und Studenten so gut gedeihen ließ; manche Anekdote berichtete von ihnen. Akademische Überheblichkeit aber strandete am Selbstbewußtsein der Bürger.

Man sagt nicht zuviel, wenn man behauptet, von solcher Eigenart sei der Stadt und der Hochschule bis heute etwas geblieben, auch wenn sich sonst seit den klassischen Zeiten der alten Universität vieles gewandelt hat. Krieg, Besatzung, Neuaufbau und Industrialisierung haben starke Verschiebungen des sozialen Gefüges mit sich gebracht und auch die Unruhe unseres Zeitalters in die Stadt getragen. Aber wie weit entfernt ist das Leben in Gießen immer noch von dem der Großstädte und der Mammut-Universitäten. Hier kennt der Student noch seine Professoren und der Professor seine Studenten. Die Landschaft aber, die man mit dem Stadtrand erreicht und die so weitgespannt und herb ist, sie ist die gleiche geblieben und heute noch kann man sich in ihr vom Schreibtisch und vom Hörsaal erholen wie ehedem, als Professoren in fröhlicher Gemeinsamkeit aller Fakultäten, im sogenannten „Rennklub" vereint, die Gegend durchstreiften. Nahziele mit dem einzigartigen Kolorit der ländlichen Gaststätten hessischen Landes gibt es ringsum die Menge. Die mit der Geschichte der Universität eng verbundene Burg Gleiberg grüßt von Nordwesten herüber und die alte Deutschordens-Kommende Schiffenberg von Südosten. Wetzlar ist nah und Frankfurt nicht weit.

Hier läßt sich leben, hier kann man arbeiten und forschen, hier kann man studieren und Examen machen und man vergißt es nicht,

wie es war. Nicht rasch gewinnt man die Liebe zur Stadt, doch dann sitzt sie tief — man muß nur die alten Herren aus früheren Jahrzehnten fragen. Das Scherzwort sagt es am besten: „Mag einer auch mit einem tränenden Auge nach Gießen gekommen sein, mit zwei tränenden Augen scheidet er gewiß!"

So darf die Alma mater Gissensis nach Schülern rufen, derer sie bedarf, um lebendig zu sein, und sie tut es hiermit. Zu viel ist bekannt geworden, daß sie, obwohl eine der alten und in der Welt bekannten deutschen Universitäten, diesen Namen als einzige nach dem Kriege nicht wieder erhielt, zu wenig, daß sie sich diesen Rang in den zurückliegenden Jahren aus eigener Kraft wieder erarbeitet hat. Die zähe und oft aufopfernde Arbeit, die in Gießen geleistet wurde, ist bei der 350. Wiederkehr des Gründungsjahres der Ludoviciana durch die Neugründung der Justus Liebig-Universität anerkannt und gekrönt worden. Über die derzeitige innere Struktur der wiedergeborenen Universität geben die Seiten dieses Heftes hinreichende Auskunft. Sie zeigen, daß vier Fakultäten ein sinnvoll in sich geschlossenes und entwicklungskräftiges Ganzes bilden, das wohl gerüstet ist, Natur und Geist vom Menschen her und für ihn zu begreifen. Das äußere Bild ist eindrucksvoll genug: Die Kliniken und Institute, der hochragende Neubau der Universitätsbibliothek prägen das Bild der Stadt und zeigen, daß die schöpferische Chance aller Trümmer wahrgenommen wurde, nur da zu ergänzen, wo es sich lohnt, sonst aber neu zu bauen, großzügig und im besten Sinne modern.

Am dies natalis erschien es wie ein Symbol, als vom First des in klareren Konturen wiedererstandenen Hauptgebäudes die leuchtenden Fahnen aller Nationen die glückwünschenden Rektoren aus aller Welt begrüßten. Und es ist ein Symbol, wenn im neugeschaffenen Senatssaal dieses Hauses so viele Professoren der Ludoviciana von den Wänden schauen, wie Professoren der Liebig-Universität am Beratungstisch sitzen. Ein junger, lebenskräftiger Stamm erhebt sich aus alten Wurzeln und er lebt von beiden, vom Atem der Zeit und vom Mutterboden der Tradition.

W. E. Ankel
Rektor

Titel-Vignette: Gießen - Pfarrkirche und Alte Universität aus dem Merianstich.

Fristenverzeichnis für das Sommersemester 1958

Die Vorlesungen beginnen am Freitag, 2. Mai 1958

Die Vorlesungen enden am Donnerstag, 31. Juli 1958

Die Einschreibung beginnt am Montag, 14. April 1958

Die Einschreibung endet am Samstag, 10. Mai 1958

Pfingstferien sind vom Samstag, 24. Mai bis Sonntag, 1. Juni 1958 einschließlich.

Die Vorlesungen sind anzutestieren bis Samstag, 28. Juni 1958

Gesuche um Gebührenerlass sind bei der Studentenhilfe einzureichen bis Freitag, 30. Mai 1958.

Universitäts-Hauptgebäude

Ludwigstraße 23, F 4951 / U 251, nach Dienstschluß (F 4950), Oberamtsgehilfe Brinkmann.

Fernsprechverkehr

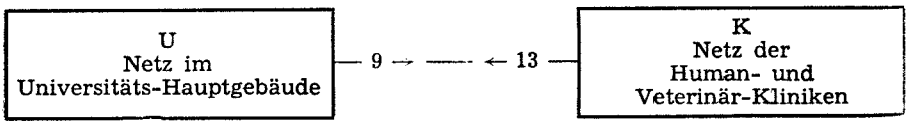
Der Sprechverkehr zwischen Universitäts-Instituten und Kliniken untereinander wird auf dem Universitätsnetz und über das daran angeschlossene Netz geführt. Der vorgesetzte Buchstabe gibt an, an welches Netz der Apparat angeschlossen ist.

Es bedeutet: U — Netz im Universitätshauptgebäude
K — Netz der Human- und Veterinär-Kliniken

Bei Gesprächen zwischen Apparaten innerhalb eines Netzes ist nur die angegebene Rufnummer zu wählen.

Bei Gesprächen zwischen Apparaten, die an verschiedene Netze angeschlossen sind, ist die Vorwahl einer Kennziffer erforderlich und zwar:

von U nach K = 9, von K nach U = 13



Die in Klammern ( ) stehenden Nummern sind Fernsprechanschlüsse, die nur über das Ortsnetz erreichbar sind.

Ehrensenatoren

Taylor, Archer, Dr. phil., Professor, Berkeley/USA
Cnyrim, Hermann, Buchdruckereibesitzer, Worms/Rh.
Rinn, Ludwig, Fabrikbesitzer, Heuchelheim-Gießen
Werner, Ferdinand, Prof. Dr., Staatspräsident a. D., Gießen
von Eicken, Karl, Dr. med., Professor, Berlin-Dahlem
Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Fabrikdirektor, Wetzlar/L.
Küthe, Heinrich, Dr. med. vet., Regierungsdirektor i. R., Darmstadt
Bleyer, Ernst, Bankdirektor, Gießen
Grabowski, Franz, Dr.-Ing. h. c., Generaldirektor, Wetzlar/L.
Sessous, George, Dr. phil., em. ord. Professor, Gießen
Keil, Johannes, Dr. phil., Ministerialdirektor a. D., Heppenheim/B.
Gumbel, Konrad, Dr. rer. pol., Oberregierungsrat a. D., Gießen
Scheminzky, Ferdinand, Dr. med., Professor, Innsbruck
Hepding, Hugo, Dr. phil., Professor, Bibliotheksdirektor i. R., Gießen
Zinnkann, Heinrich, Landtagspräsident, Wiesbaden
Pfeiffer, Wilhelm, Dr. phil., Dr. Dr. med. vet. h. c., Geh. Med.-Rat, em. ord. Professor, Gießen
Rauch, Christian, Dr. phil., em. ord. Professor, Gießen
Bechert, Karl, Dr. phil., ord. Professor, Mainz
Biederbeck, Albert, Dr. phil., Frankfurt/M.-Höchst
Böttrich, Hans Ernst, Dipl.-Landwirt, Hannover
Freund, Walter, Direktor, Wetzlar/L.
Lechtape-Grüter, August, Ministerialrat a. D., Bad Homburg
Merck, Fritz, Dr. phil. nat., Darmstadt
Neuenhagen, Kurt, Landgerichtspräsident, Gießen
Stein, Erwin, Dr., Staatsminister a. D., Offenbach/M.
Stock, Christian, Ministerpräsident a. D., Seeheim a. d. B.
Strahringer, Wilhelm, Dipl.-Ing., Hon.-Professor, Darmstadt
Wagenseil, Ferdinand, Dr. med., em. ord. Professor, Gießen
Marcks, Gerhard, Professor, Köln-Müngersdorf.

Ehrenbürger

Baumann, Josef, Direktor der Staatl. anerkannten Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung, Ober-Erlenbach/Hessen

Engfer, Paul, Direktor der Buderus'schen Eisenwerke, Wetzlar

Georgi, Friedrich, Mitinhaber des Verlages Paul Parey, Berlin

Kraft, Heinrich, Direktor der LVA Hessen, Frankfurt/M.

Lorberg, Karl, Staatsminister a. D., Hofgut Wickstadt/Hessen

Martin, Berthold, Dr. med., Obermedizinalrat, Gießen

Ohly, Karl, Dr. med. vet., Oberregierungs- und -Veterinärrat a. D., Frankfurt/M.

Osswald, Albert, Bürgermeister der Stadt Gießen

Pfaff, Hermann, Geschäftsführender Direktor der Firma Schunk & Ebe, Heuchelheim/Gießen

Pfeiffer, Erich, Dr., Inhaber der Firma A. Pfeiffer, Wetzlar

Stallmann, Heinz, Dipl.-Ing., Direktor der Stahlwerke Röchling, Wetzlar

Wittmer-Eigenbrodt, Curt, Präsident des Hessischen Bauernverbandes, Hofgut Lauterbach

Ehrendoktoren

Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät

Schlapper, Ernst, Dr. phil. h. c., Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden, Stadelhofstraße 18

Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Geschäftsführender Direktor der Ernst Leitz G. m. b. H. in Wetzlar, Laufdorferweg 4

Nevanlinna, Rolf, Dr. math., Dr. phil. h. c., Dr. rer. nat. h. c., ehem. ord. Professor der Mathematik an der Universität Helsinki und an der Universität Zürich, Mitglied der finnischen Staatsakademie für Kunst und Wissenschaft, Helsinki, Mäntytie 5 B 19

Grosser, Franz, Dr.-Ing., Dr. rer. nat h. c., ehem. Vorstandsmitglied der Buderus'schen Eisenwerke in Wetzlar, Deutschherrenberg 1

Heine, Hermann, Dr. rer. nat. h. c., ehem. Leiter des Konstruktionsbüros der Ernst Leitz G. m. b. H., Wetzlar, Helgebachstr. 34

Schauder, Wilhelm, Dr. med. vet., Dr. rer. nat. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Veterinär-Anatomischen Instituts der Justus Liebig-Hochschule Gießen

Dohrn, Reinhard, Prof. Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c., Leiter der Zoologischen Station Neapel

Bayer, Otto, Dr. phil. nat., Dr. rer. nat. h. c., Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. nat. h. c., Honorarprofessor an der Universität Köln, Leverkusen-Bayerwerk, Carl-Rumpff-Straße 79

Edinger, Tilly, Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c., Museum of Comparative Zoölogy at Harvard College, Cambridge/Mass., USA

Hofmann, Joseph Ehrenfried, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Oberstudienrat, Professor, Ichenhausen/Schwaben, Heinrich-Sinz-Straße 15

Weiss, Paul, Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c., Professor, Rockefeller Institute for Medical Research, New York 21, NY - USA.

Witte, Wilhelm, Dr.-Ing., Dr.-Ing. h. c., Dr. rer nat. h. c., Wetzlar, Frankfurter Straße 52

Harder, Richard, Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c., Dr. phil. nat. h. c., em. ord. Professor für Botanik der Universität Göttingen, Göttingen, Wilhelm-Weber-Straße 2.

Landwirtschaftliche Fakultät

von Tschermak-Seysenegg, Erich, Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c., Dr. agr. h. c., Hofrat, em. ord. Professor der Hochschule für Bodenkultur Wien, Wien XIX, Hardtgasse 29

Freckmann, Wilhelm, Dr. agr. h. c., em. ord. Professor für Kulturtechnik, ehem. Direktor des Instituts für Kulturtechnik der landwirtschaftlichen Fakultät der Friedrich Wilhelm-Universität Berlin, Detmold, Bismarckstraße 7

Virtanen, Artturi I., Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c., Dr. agr. h. c., o. ö. Professor für Biochemie und Direktor des biochemischen Instituts der Universität Helsinki, Präsident der finnischen Akademie der

Wissenschaften, Träger des Nobel-Preises für Chemie 1945, Ehrenmitglied der Pontifical-Akademie Rom, Helsinki, Kalevankatu, 56 B.

Krzymowski, Richard, Dr. phil., Dr. agr. h. c., em. ord. Professor für landw. Betriebslehre an der Universität Rostock, Bonnerweg 10

Zinn, Georg August, Dr. jur. h. c., Dr. agr. h. c., Ministerpräsident des Landes Hessen, Wiesbaden, Bierstädter Straße 2

Jenny, Hans, Dr., Dr. agr. h. c., Professor, University of California, Berkeley/Californien - USA, 582, Euclid Avenue

Lush, Jay Laurence, Dr., Dr. agr. h. c., Professor, Iowa State College, Ames/Iowa - USA

Rippel-Baldes, August, Dr. phil., Dr. agr. h. c., ord. Professor für Mikrobiologie an der Universität Göttingen, Göttingen, Albrechtstr. 6

Sasaki, Kiyotzuna, Dr., Dr. agr. h. c., em. ord. Professor der Kaiserlichen Universität Tokio, Tokio/Japan, 323, Eifukucho Suginamuki

Weck, Rudolf, Dr. phil., Dr. agr. h. c., Diplom-Landwirt, Rittergut Hovedissen/Lippe ü. Bielefeld 2

Woermann, Emil, Dr. rer. nat., Dr. agr. h. c., ord. Professor für Landwirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Göttingen, Göttingen, Gervinusstraße 8

Veterinärmedizinische Fakultät

Ehrhart, Gustav, Dr. phil., Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Direktor der Farbwerke Höchst/M., Honorar-Professor für Pharmazeutische Chemie an der Universität Mainz, Bad Soden/Ts.

Schmidt, Wilhelm Joseph, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. dent. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Zoologischen Instituts der Justus Liebig-Hochschule Gießen

Domagk, Gerhard, Prof. Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c., Dr. med. vet. h. c., Träger des Nobel-Preises für Medizin und der Friedensklasse des Ordens „pour le mérite", Leiter der Abteilung für experimentelle Pathologie der Farbenfabriken Bayer in Wuppertal-Elberfeld, Jägerstraße 11

Gottron, Heinrich, Dr. med., Dr. med. vet. h. c., ord. Professor, Direktor der Universitäts-Hautklinik in Tübingen, Liebermeisterstr. 25

Freund, Hugo, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., Direktor der Ernst Leitz G. m. b. H. Wetzlar, Wetzlar, Bergstraße 27

Lerche, Martin, Dr. med. vet., Dr. med. vet. h. c., ord. Professor für Lebensmittelhygiene an der Freien Universität Berlin, Berlin-Dahlem, Fontanestraße 11

Scharrer, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. techn. h. c., Dr. med. vet. h. c., ord. Professor für Agrikulturchemie an der Justus Liebig-Universität Gießen

Shope, Richard E., M. D., Dr. med. vet. h. c., Rockefeller Intitute for Medical Research, New York 21, NY - USA.

Hildebrandt, Fritz, Dr. med., Dr. med. vet. h c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Pharmakologischen Instituts der Justus Liebig-Universität Gießen

Küst, Diedrich, Dr. med. vet., Dr. med. vet. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik der Justus Liebig-Universität Gießen

Medizinische Fakultät

Dumur, Henri, Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., Geschäftsführender Direktor der Ernst Leitz G. m. b. H. in Wetzlar, Laufdorferweg 4

Leitz, Ernst jun., Dr. med. h. c., Mitinhaber und Geschäftsführer der Ernst Leitz G. m. b. H. in Wetzlar, Laufdorferweg 6

Leitz, Ludwig, Dr. med. h. c., Mitinhaber und Geschäftsführer der Ernst Leitz G. m. b. H. in Wetzlar, Laufdorferweg 6

Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., o. ö. Professor für Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M., Direktor des Max-Planck-Instituts für Biophysik, Frankfurt/M., Forsthausstraße 70

Schmidt, Wilhelm Joseph, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. dent. h. c., em. ord. Professor, ehem. Direktor des Zoologischen Instituts der Justus Liebig-Hochschule Gießen

Meyer, Hans, Prof. Dr. med., Dr. med. h. c., Honorarprofessor für Radiologie an der Universität Marburg/Lahn, Marburg, Grassenberg 1

Ylppö, Arvo, Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c., ord. Professor, Direktor der Universitäts-Kinderklinik Helsinki, Stenbäckstr. 11

Hennig, Arno, Dr. med. h. c., Minister für Erziehung und Volksbildung des Landes Hessen, Wiesbaden, Luisenplatz 10

Gudernatsch, Fredrick, Dr., Dr. med. h. c., em. Professor für Anatomie, New York 21, NY - USA, 1300 York Avenue

Gummert, Fritz, Dr. phil., Dr. med. h. c., Essen, Herwarthstraße 60

Hohmann, Georg, Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. med. h. c., em. ord. Professor für Orthopädie der Universität München, München 13, Franz-Joseph-Straße 2

Ishibashi, Choei, Dr. med., Dr. med. h. c., ord. Professor für Pädiatrie an der Universität Tokio, Tokio/Japan, Bunkyo-Ku, Haramachi 12

Mallet-Guy, Pierre, Dr. med., Dr. med. h. c., ord. Professor für Chirurgie an der Universität Lyon, Lyon/France, 2. Rue Duquesne

Nelson, Warren O., Dr. med., Dr. med. h. c., ord. Professor für Anatomie, Rockefeller Institute for Medical Research, New York 21, NY - USA.

Bergmann, Ludwig, Dr. rer. nat., Dr. med. h. c., ehem. Ordinarius für Physik an der Technischen Hochschule Breslau, Honorarprofessor an der Justus Liebig-Universität, Leiter der wiss. Abteilung der Ernst Leitz G. m. b. H. Wetzlar, Wetzlar

Inhaber der Liebig-Medaille

Hahn, Karl, Prof. Dr. phil., Oberstudiendirektor a. D., Gießen

Freiherr von Liebig, Heinrich, Dr. phil., München

Menninger, Karl, Dr. phil., Oberstudienrat, Heppenheim a. d. B.

Pfaff, Wilhelm, Dr. phil., Gießen

Wahby, A. M., Prof. Dr. med. vet., Cairo

Witte, Jürgen, Prof. Dr. med. vet., Landkirchen/Fehmarn

Justus Liebig-Preis

1. der Ludwigs-Universität Gießen, gestiftet 1942:
   Preisträger 1944:

   Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c. Adolf Butenandt, o. ö. Professor für physiologische Chemie und Direktor des Physiologisch-chemischen Instituts der Universität München, Nobelpreis für Chemie 1939.

2. der Justus Liebig-Hochschule Gießen, erneuert 1953 zum 150. Geburtstag Justus von Liebigs. Der Preis wird alle drei Jahre verliehen:
   a) als Auszeichnung verdienter Wissenschaftler,
   b) zur Förderung befähigten wissenschaftlichen Nachwuchses,
   c) für hervorragende Leistungen praktischer Landwirte.

   Preisträger 1954 in der Sektion Landwirtschaft:

   a) Dr. phil., Dr. agr. h. c. Eilhard Alfred Mitscherlich †, o. ö. Prof., ehem. Direktor des Instituts für Pflanzenbau der Albertus-Universität zu Königsberg, zuletzt Direktor des Instituts zur Steigerung der Pflanzenerträge Paulinenaue Berlin

      Dr. med., Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. agr. h. c. Ernst Mangold, Professor em. und ehem. Direktor des Instituts für Tierernährung und des Instituts für Veterinär-Physiologie der Humboldt-Universität Berlin

   b) Dr. agr. Hans Kühn, wissenschaftlicher Oberassistent am Agrikulturchemischen Institut Gießen

   c) Dipl.-Landwirt Karl Büchsenschütz †,
      Hofgut Praunheim bei Frankfurt/M.,
      Landwirt Werner Handt,
      Großenenglis, Kreis Fritzlar-Homberg,
      Dipl.-Landwirt Heinrich Jost,
      Direktor der Verwaltung der Staatsweingüter im Rheingau, Eltville

3. der Justus Liebig-Universität Gießen
   Preisträger 1957 in der Sektion Landwirtschaft:

   a) Dr.-Ing., Dr. rer. nat. techn. h. c., Dr. med. vet. h. c. Karl Scharrer, o. Professor für Agrikulturchemie, Direktor des Agrikulturchemischen Instituts Gießen

   b) Dr. Heinrich Brune, Privatdozent, Oberassistent am Institut für Tierphysiologie und Tierernährung der Universität Göttingen
      Dr. Erich Schulze, Privatdozent, Institut für Boden- und Pflanzenbaulehre der Universität Bonn

   c) Landwirt Heinrich Böhm, Kohlbacher Hof/Odw.
      Dietz Frhr. von Thüngen, Schloß Thüngen/Ufr.
      Landwirt Wilhelm Borchert, Nahrstedt/Kr. Stendal
      Ökonomierat Franz Weis, München

Mitteilungen für Studenten

Aufnahme als Student

Die Aufnahme als Student erfolgt nach einer Anmeldung.

Das Anmeldeverfahren wird vom Universitäts-Sekretariat zum jeweiligen Semester vor Beginn der Vorlesungen durchgeführt. Es schließt mit der Aufnahme ab. Nachträgliche Aufnahmen bedürfen der Entscheidung des Rektors.

Die Aufnahme wird durch die Einschreibung des Bewerbers in die Liste der Studenten vollzogen. Mit der Einschreibung erlangt der Bewerber die Rechte und Pflichten eines Studenten (akademisches Bürgerrecht).

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

a) ein vom Bewerber ausgefüllter Personalbogen mit Lebenslauf. Die Vordrucke zu den Personalbogen sind auf Anfordern beim Sekretariat erhältlich. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch einen schriftlichen Aufnahmebescheid.

b) eine amtlich beglaubigte Abschrift oder ebenso beglaubigte Photokopie des Reifezeugnisses. Das Original wird bei der Einschreibung vorgelegt. Bewerber, die ihr Abitur erst in der Zeit zwischen Bewerbung und Semesterbeginn machen, müssen das letzte Klassenzeugnis vorlegen.

Studienberechtigung

Zum Studium an der Universität Gießen berechtigen folgende Zeugnisse:

1. Das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur).
2. Für das Studium der Landwirtschaft auch das Abgangszeugnis einer höheren Landbauschule mit Eignungsbescheinigung des staatlichen Prüfungsleiters für die Abschlußprüfung an der höheren Landbauschule. Ferner ist zum landwirtschaftlichen Studium der Nachweis der in einem anerkannten landwirtschaftlichen Lehrbetrieb abgeleisteten zweijährigen praktischen Tätigkeit nötig, die mit der Landwirtschaftsprüfung abgeschlossen wird.
3. Das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule, hauswirtschaftliche Form, oder einer Frauen-Oberschule, wenn die Bewerberinnen ihr Abgangszeugnis durch eine Prüfung in zwei Fremdsprachen und Mathematik ergänzt haben. Als Fremdsprache kann wahlweise Englisch, Französisch oder Latein genommen werden. Die Anforderungen müssen dem Leistungsstand der ersten und zweiten Fremdsprache beim Abitur gleichgestellt werden. Das Gleiche gilt für das Fach Mathematik.
4. Das Reifezeugnis, das in der SBZ bis zum 31. Dezember 1950 erworben wurde.

5. Nach dem 31. Dezember 1950 nach mindestens 12jähriger Gesamtschulzeit in einer zur Reifeprüfung führenden Oberschule der SBZ ausgestellte Reifezeugnisse
   a) wenn solche Zeugnisinhaber noch nicht länger als 1½ Jahre an einer Hochschule in der SBZ studiert und sich einer Sonderprüfung unterzogen haben. Anträge auf Zulassung zu der Sonderprüfung sind an den Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, zu richten. Die Zulassung hierzu erfolgt frühestens 9 Monate nach der Ablegung der Reifeprüfung in der SBZ
   b) wenn solche Zeugnisinhaber nachweislich mehr als 1½ Jahre an einer Hochschule in der SBZ studiert haben und ihr Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik fortsetzen wollen. In diesen Fällen kann die Immatrikulation ohne Sonderprüfung erfolgen.
6. Die nach dem 31. 12. 1949 nach dreijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät ausgestellten Abschlußzeugnisse, wenn der Inhaber in einer Sonderprüfung seine Eignung zum Hochschulstudium nachweist. Die Zulassung zur Sonderprüfung setzt in diesem Fall die Teilnahme an einem Sonderlehrgang voraus.

   Die Teilnehmer der Sonderlehrgänge an der Ricarda Huch-Schule in Gießen können die Sonderprüfung an dieser Schule jeweils im Frühjahr bzw. Herbst ablegen.
7. Das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung. Die Meldung zur Prüfung ist jeweils zum 1. Februar oder zum 1. August unmittelbar an den Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, einzureichen.

Aufnahmebeschränkungen

1. Wegen des immer noch herrschenden Mangels an Arbeitsplätzen in dem Fach Chemie können nicht alle Bewerber als Studenten aufgenommen werden. Um die Durchführung eines ordnungsgemäßen und erfolgreichen Studiums zu gewährleisten, muß eine Auswahl unter den Bewerbern getroffen werden. Die Auswahl richtet sich nach der Eignung des Bewerbers in dem angestrebten Studiengebiet; sie wird in einem besonderen Verfahren von der Fakultät festgestellt.
2. Wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, ist für die Durchführung eines gründlichen Studiums der Nachweis einer ausreichend freien Zeit erforderlich. Bei Beamten und Angestellten gilt der Nachweis als erbracht, wenn sie durch ihren Dienstherrn mindestens von der halben Dienstzeit befreit sind.

Ausländer

Für die Aufnahme ausländischer Bewerber zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bedingungen wie für die deutschen Studenten. Sie

müssen in amtlich beglaubigter Übersetzung ein Zeugnis vorlegen, das im Heimatland des Bewerbers zum Hochschulstudium berechtigt und einem deutschen Reifezeugnis annähernd gleichwertig ist. Für die Beurteilung der Zeugnisse aus den einzelnen Ländern gelten besondere Richtlinien.

Vorlesungen

Die Vorlesungen für das Sommer-Semester 1958 beginnen am 2. Mai 1958 und enden am 31. Juli 1958.
Die Studenten werden gebeten, die Vorlesungsankündigungen am Schwarzen Brett zu beachten.

Immatrikulation

Die Einschreibung erfolgt in der Zeit vom 14. April bis 10. Mai 1958 vormittags von 8—12 Uhr im Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14). Persönliches Erscheinen ist erforderlich.

Bei der Einschreibung sind vorzulegen:

1. Aufnahmebescheid,
2. Reifezeugnis und sonstige Zeugnisse im Original,
3. Studienbücher der vorher besuchten wissenschaftlichen Hochschulen mit eingetragener Exmatrikulation,
4. 4 Lichtbilder 4,5 × 6 cm,
5. Quittung über die eingezahlten Sozialbeiträge,
6. von Inländern ein polizeiliches Führungszeugnis der Heimatgemeinde, das nicht älter als ein Monat ist.

Der Zeitpunkt der feierlichen Immatrikulation wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Rückmeldung

Die Rückmeldung der im Winter-Semester 1957/58 bei der Justus Liebig-Universität Gießen immatrikulierten Studenten (einschließlich der beurlaubten), die im Sommer-Semester 1958 ihr Studium in Gießen fortsetzen wollen, erfolgt beim Sekretariat unter Vorlage der Ausweiskarte während der Einschreibefrist in der Zeit vom 14. April bis 10. Mai 1958. Nachträgliche Rückmeldungen bedürfen der Genehmigung des Rektors.

Ergibt sich, daß bei dem Studenten Umstände vorliegen, aus denen die Aufnahme hätte versagt werden können, so kann die Aufnahme mit Wirkung für das begonnene Semester widerrufen werden.

Das Gleiche gilt, wenn der Student die Gebühren des letzten Semesters nicht bezahlt hat.

Fristeinhaltung

Ist innerhalb der angegebenen Frist persönliches Erscheinen zur Einschreibung oder Rückmeldung nicht möglich, so muß das Sekretariat auf schriftlichem Weg unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig benachrichtigt werden.

Anschriftenänderung

Der Student ist verpflichtet, dem Sekretariat jeden Wohnungswechsel unverzüglich anzuzeigen.

Belegen

Die Belegfrist wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben; sie ist unbedingt einzuhalten. Ein nachträgliches Belegen bedarf der Genehmigung des Rektors.
Wer nicht belegt, wird — falls er nicht beurlaubt wurde — aus der Liste der Studenten gestrichen.

Testat

Für alle Vorlesungen hat der Student nach dem Belegen ein Testat des Hochschullehrers einzuholen. Ein Abtestat wird nicht erteilt.
Nicht testierte Vorlesungen werden bei der Rückmeldung oder bei der Exmatrikulation gestrichen.

Exmatrikulation

Die Exmatrikulation wird auf Grund eines beim Sekretariat erhältlichen Exmatrikulationsscheines beantragt, der mit den vorgesehenen Entlastungsbescheinigungen von Universitätskasse, Universitäts-Bibliothek, Dekanat (Institut, Klinik) und Studentenhilfe versehen sein muß. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. der ausgefüllte Exmatrikulationsschein,
2. das Studienbuch,
3. der Studentenausweis.

Exmatrikulation zum Zwecke der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule ist noch vor Beginn der Einschreibung zu beantragen, um eine Überlastung des Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung

Der Student kann aus wichtigem Grund für höchstens zwei aufeinanderfolgende Semester beurlaubt werden. Als wichtiger Grund gilt insbesondere die Vorbereitung auf die Hauptprüfung nach Erfüllung der vorgeschriebenen Semesterzahl, sofern nachgewiesen wird, daß die Anmeldung zur Prüfung erfolgt ist, sowie die Anfertigung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit. Als wichtiger Grund gilt ferner eine nach amtsärztlichem Zeugnis voraussichtlich nicht länger als ein Jahr dauernde Erkrankung des Studenten. Eine Beurlaubung aus finanziellen Gründen oder zur kurzfristigen Arbeitsaufnahme (Werkstudent) ist nicht zulässig.
Der Antrag auf Urlaub ist unter Vorlage des Studienbuches und der Ausweiskarte bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist beim Sekretariat auf dem dort erhältlichen Vordruck schriftlich einzureichen. Urlaubssemester zählen nicht als Studiensemester. Für das Urlaubssemester sind nur die Sozialbeiträge zu zahlen. Die beurlaubten Studenten sind von der Zahlung des Sportbeitrages befreit.

Gasthörer

1. Als Gasthörer können auf Antrag zugelassen werden:
   a) berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer höheren deutschen Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Aufnahme als Student zu genügen; von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen.
   b) Personen mit einer durch eine Staatsprüfung oder akademische Prüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Hochschullehrer als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.
2. Dem Antrag ist die Einwilligung des Dozenten beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für die Medizinische Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans.
3. Über die Zulassung entscheidet der Rektor. Sie ist zu versagen, wenn der Bewerber als Student zugelassen werden könnte und, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben will. Die Zulassung erfolgt jeweils für ein Semester.
4. Aufgrund der Zulassung wird dem Gasthörer ein Gasthörerschein ausgestellt. Der Gasthörer hat das Recht, bis zu sechs Vorlesungsstunden pro Woche zu belegen und zu hören. Weitere akademische Rechte hat er nicht. An den Vergünstigungen für Studenten nimmt er nicht teil.

Gebühren für Gasthörer s. Seite 21.

Nähere Auskunft im Sekretariat, Zimmer 14.

Gesundheitsuntersuchungen der Studierenden

Sie finden werktags in der Medizinischen Poliklinik, Frankfurter Str. 63, statt. Die Zeit wird jeweils bekanntgegeben.

Fakultätswechsel

Ein Fakultätswechsel bedarf der Zustimmung des Rektors. Für das laufende Semester kann der Wechsel nur vor Ablauf der Belegfrist erfolgen.

Einschreibung bei einer zweiten Fakultät

Die Einschreibung bei einer zweiten Fakultät ist nur in Ausnahmefällen mit Zustimmung der beteiligten Dekane und mit Genehmigung des Rektors zulässig.

Berufsberatung für Studierende der Universität Gießen

im Arbeitsamt Gießen, Landgraf Philipp-Platz 3—7, montags von 10—12 Uhr und von 14—16 Uhr

für weibliche Studierende — in Zimmer 206
durch Frau Dipl.-Volksw. Freitag

für männliche Studierende — in Zimmer 224
durch Herrn Dr. Boehme

Die Berufsberatung steht allen Studierenden offen, die hinsichtlich ihrer Berufs- und Studienwahl, sowie beim Übergang in das Berufsleben auf Schwierigkeiten stoßen.

Die Beratung der Studierenden bezüglich des Studiengangs und der Auswahl der Vorlesungen erfolgt durch die Fakultäten.

Gebühren

1. Studiengrundgebühr je Semester:
   a) für ordentliche Studierende . . . . . 90,— DM
   b) für Gasthörer . . . . . 20,— DM
2. Unterrichtsgeld:
   a) für Vorlesungen und Übungen je Semesterwochenstunde 2,50 DM
   b) für das ganztägige Praktikum (an mindestens 5 Tagen wöchentl. mit einer Gesamtzahl von mindest. 25 Wochenstunden) je Semester . . . . . 30,— DM
   c) für das halbtägige Praktikum (mindestens 15 Wochenstunden) je Semester . . . . . 20,— DM
3. Ersatzgeld für belegte Vorlesungen und Übungen mit besonderem Aufwand oder besonderem Materialverbrauch je Semester . . . . . 35,— DM
   Dieses ermäßigt sich beim Belegen von ersatzgeldpflichtigen Vorlesungen und Übungen
   a) bis zu 10 Wochenstunden auf . . . . . 20,— DM
   b) bis zu 5 Wochenstunden auf . . . . . 10,— DM
   Gebührenfreie Vorlesungen werden hierbei nicht mitgezählt.
4. Sozialbeiträge (für Krankenkasse, Unfallversicherung, Studentenhilfe usw.) . . . . . 28,90 DM
   Die Gasthörer zahlen nur den Beitrag zur Unfallversicherung mit . . . . . 1,— DM
5. Sportbeitrag . . . . . 5,— DM
6. Solidaritätsbeitrag . . . . . —,30 DM
7. Fachschaftsbeitrag:
   Fachkreis Deutscher Landwirtschaftsstudenten . . . . 2,— DM
   Veterinärmedizinische Fachschaft . . . . . 2,— DM
   Medizinische Fachschaft . . . . . 2,— DM
   Bei Nichtzahlung der Gebühren ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Unterrichtsgeldfreiheit

Aufgrund des Artikels 59 der Hessischen Verfassung vom 1. 12. 1946 in Verbindung mit dem Gesetz über die Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 und der Verordnung über die Unterrichtsgeldfreiheit

und Erziehungsbeihilfen vom 13. 8. 1950 wird Unterrichtsgeldfreiheit (Studiengrundgebühr und Unterrichtsgeld) gewährt, wenn die Studenten oder deren Unterhaltspflichtige ihren Wohnsitz im Lande Hessen haben und Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland sind. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Gebührenerlaß

Ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß (Studiengrundgebühr, Unterrichtsgeld und Ersatzgeld) kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt werden, wenn der Bewerber bedürftig ist, gute Leistungen nachweist und einer Förderung nicht unwürdig ist, im allgemeinen jedoch erst vom 3. Fachsemester an. Vordrucke für solche Anträge sind beim Sekretariat erhältlich. Sie müssen bis spätestens 30. Mai 1958 auf dem Geschäftszimmer der Studentenhilfe eingereicht werden.

Dem Antrag sind u. a. beizufügen:

1. ein Gutachten über Befähigung und Leistung durch den Förderungsreferenten bzw. eines beauftragten Dozenten der jeweiligen Fakultät,
2. die Einzahlungsaufforderung für die Gebühren.

Über die Gewährung von Gebührenerlaß entscheidet der Förderungs-Ausschuß. Die getroffene Entscheidung ist endgültig. Zahlungen sind vor Entscheidung über den Antrag nicht zu leisten. Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

Zahlungstermine:

1. **Hessen**
   Die Gebühren lt. Einzahlungs-Aufforderung sind zu zahlen bis . . . . . Samstag, 21. Juni 1958
   Für die Gebühren der Studierenden, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, ist eine Teilzahlung und Stundung nicht zulässig.
2. **Nichthessen**
   Die Gebühren lt. Einzahlungs-Aufforderung sind zu zahlen bis . . . . . Samstag, 21. Juni 1958
   Falls Zahlung des Gesamtbetrages bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:
   mindestens die Hälfte bis . . . . . Samstag, 21. Juni 1958
   der Rest bis . . . . . Samstag, 12. Juli 1958

Zahlt unbar!

Überweisungen an die Universitätskasse:
PS. Frankfurt/M. Nr. 126 98
Landeszentralbank Gießen Kto. 43/1911

Verwaltung und Einrichtungen der Universität

Akademische Selbstverwaltung

Rektor

Prof. Dr. phil. nat. Wulf Emmo Ankel.
Sprechstunden: Mo, Mi, Fr 10—11 Uhr.
Ludwigstraße 23, F 4951 / U 200.

Prorektor

Prof. Dr. med. Heinz Hungerland.
Sprechstunden: Nach Anmeldung.
Klinikstraße 28, F 4976 / K 601.

Engerer Senat

Rektor, Prorektor, die Dekane, der Leiter der Philosophischen Abteilung, Wahlsenatoren: Professoren Rolfes, Schummer.

Gesamtsenat

Rektor, sämtliche ordentliche und außerordentliche Professoren, Honorarprofessoren, elf Vertreter der apl. Professoren und Dozenten: Professoren Haupt, Hofer, Kerber, Kröhnke, Schmidt, W., PD Geissler, Heinke, Janoschek, Meimberg, Schuchardt, Stallmann.

Dekane

1. Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät: Prof. Dr. Hock.
   Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 369.
   Leiter der Philosophischen Abteilung: Prof. Dr. Greiner.
   Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.
   Ludwigstraße 34. F 4951 / U 340.
2. Landwirtschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Kuron.
   Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 254.
   Dekanat F 4951 / U 386.
3. Veterinärmedizinische Fakultät: Prof. Dr. Horn.
   Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 217.
4. Medizinische Fakultät: Prof. Dr. Rauh.
   Sprechstunden: Di und Fr 15.30—16.30 im Dekanat, Friedrichstraße 24, F 4976 / K 952.

Universitätsrat

Landgerichtsrat Dr. Heinz Götz, Gießen, Aulweg 109 (F 6536).
Dienstlich: Landgericht Gießen (F 2863).
Sprechstunden: Zeit nach Vereinbarung.

Universitätssekretariat

Bismarckstraße 22, F 4951 / U 203.
Leiter: Regierungs-Oberinspektor Knußmann.
Ludwigstraße 23, F 4951 / U 201.
Privat: Licher Straße 77.

Akademisches Auslandsamt

Vertreter des Senates: Professoren Rolfes, Thauer.
Vertreter der Studentenschaft: der 2. Vorsitzende
und der Auslandsreferent des Asta.

Förderungs-Ausschuß

Der Prorektor (Vorsitzender),
Die Förderungsreferenten der Fakultäten,
der 1. Vorsitzende und der Sozialreferent des Asta.
der Geschäftsführer der Studentenhilfe oder sein Vertreter.

Bibliotheks-Ausschuß

Professoren v. Boguslawski (Vorsitzender), Eigler, Greiner, Hanle, Ludat, Schummer, Bibliotheksdirektor Dr. Schawe.

Filmreferent

Prof. Dr. v. Denffer, Stellv. Prof. Dr. Vossschulte.

Musik-Ausschuß

Professoren Boerner, Idelberger, Utz.

Presse- und Rundfunkstelle

Prof. Dr. Blasius.

Akademischer Ausschuß für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Otto Eger-Heim
Der Prorektor (Vorsitzender),
2 Vertreter des Senats: Professoren: Kemkes, Rolfes,
der Sportreferent des Asta und 2 Studenten,
der Studentenarzt: Dr. Taubert.

Universitäts-Archiv

Bismarckstraße 22, GH. F 4951 / U 237.
Ober-Bibliotheksrat a. D. Dr. Rehmann.

Allgemeine Verwaltung

Kuratorium

Vorsitzender: Der Kanzler, Oberregierungsrat Köhler, Bismarckstraße 22, F 4951 / U 210.

Stellv. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Neuenhagen, Gutfleischstr. 1, (F 2863).

Prof. Dr. Ankel, Rektor.

Prof. Dr. Hungerland, Prorektor.

Prof. Dr. Döring, Senatsvertreter.

Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung

Bismarckstraße 22

I. Kassenaufsicht:
N. N., F 4951 / U 223.

II. Haushalts- und Gebührenwesen:
Regierungs-Inspektor Pehler, F 4951 / U 214.

III. Personal- und Besoldungsstelle:
Regierungs-Inspektor Kraushaar, F 4951 / U 213.

IV. Vermögens- und Wirtschaftsabteilung:
Regierungs-Inspektor Rosskopf, F 4951 / U 215.

V. Registratur:
Regierungs-Inspektor Steinmetz, F 4951 / U 204.

Dienststellen der Allgemeinen Verwaltung

A. Verwaltung der Universitäts-Kliniken:
Friedrichstraße 16 A, F 4976.
Leiter: Regierungs-Oberamtmann Kohler, F 4976 / K 330.
Vertreter: Regierungs-Oberinspektor Rafoth, F 4976 / K 332.

B. Verwaltung der Universitäts-Veterinär-Kliniken und -Institute:
Frankfurter Straße 94, F 4976.
Leiter: Regierungs-Oberinspektor Pfeiffer, F 4976 / K 202.

C. Kasse der Justus Liebig-Universität:
Bismarckstraße 22, F 4951.
Leiter: Regierungs-Oberinspektor Klös, F 4951 / U 216.
Vertreter: Regierungs-Inspektor May, F 4951 / U 217.

Universitäts-Beirat

Vorsitzender: Der Rektor.

Mitglieder des Universitäts-Beirates sind neben Vertretern der Justus Liebig-Universität, ihrer Aufsichtsbehörde, der obersten Landwirtschaftsbehörde und der obersten Gesundheitsbehörde des Landes, Vertreter der Berufe, denen die Arbeit der Universität gilt, Vertreter der Gewerkschaften und des öffentlichen Lebens im näheren Wirkungsbereich der Universität und Persönlichkeiten, deren Erfahrung und fördernde Mitarbeit wertvoll ist.

Sonstige Einrichtungen

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Vertrauensmann: Prof. Dr. Roots.

Studienstiftung des Deutschen Volkes

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Hungerland.

Kommission für Erforschung der Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens

Vorsitzender: Prof. Dr. Ludat, Stellv. Prof. Dr. v. Boguslawski.

Hochschulverband

Vertreter der Ordinarien: Prof. Dr. Ehrlich, Stellv. Prof. Dr. Keller.
Vertreter der Nichtordinarien: PD Dr. Dr. Keil, Stellv. PD Dr. Meimberg.

Assistenten-Verband

Vorsitzender: PD Dr. Paul Meimberg, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre, Bismarckstr. 24.

Fakultätsvertreter:
Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät: Dr. Arthur Scharmann,
Landwirtschaftliche Fakultät: Dr. Dieter Bommer,
Veterinärmedizinische Fakultät: Dr. Ehrhart Nitzschke.
Medizinische Fakultät: PD Dr. Horst Zimmermann.

Prüfungsausschüsse

Wissenschaftl. Prüfungsamt für das Lehramt an höheren Schulen in Gießen

Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Flörke.
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Döring.
Mitglieder: Ankel, Bartsch, Boerner, v. Denffer, Döring, Ehrlich, Flörke, Flohr, Glöckner, Gobs, Grabowsky, Hanle, Lassen, Leiß, Petersen, Saur, Steinhäuser, Weyl, Zammert.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Mathematik

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Hock.
Mitglieder: Professoren Boerner, Döring, Hanle.
PD Peyerimhoff.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Physik

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Hock.
Mitglieder: Professoren Boerner, Döring, Ehrlich, Hanle, Neumann, Saur.

Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Chemie

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Hock.
Mitglieder: Professoren Ehrlich, Hanle, Neumann.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Vorprüfung

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Kuron.
Mitglieder: Professoren Ankel, v. Denffer, Ehrlich, Hanle, Saur. Scharrer, Schummer.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Hauptprüfung

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Kuron.
Mitglieder: Professoren Andreae, von Boguslawski, Krüger, Kuron, Reinhold, Rolfes, Scharrer, Stöckmann, Landgerichtsdirektor Prof. Dr. Dr. Lücken.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung

Vorsitzender: Prof. Dr. Horn,
Mitglieder: Professoren Ankel, Boguth, v. Denffer, Ehrlich, Hanle, Horn, Saur, Schummer.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung

Vorsitzender: Prof. Dr. Dehner.
Mitglieder: Professoren Berge, Dehner, Grab, Haupt, Keller, Krüger, Meimberg, Pallaske, Roots, Scharrer, Tillmann, Wetzel.

Ausschuß für die naturwissenschaftliche und ärztliche Vorprüfung

Vorsitzender: Prof. Dr. Tonutti.
Stellvertreter: Prof. Dr. Thauer.
Mitglieder der naturwissenschaftlichen Prüfung: Professoren Ankel, v. Denffer, Ehrlich, Hanle.
Mitglieder der ärztlichen Prüfung: Professoren Behrens, Thauer, Tonutti.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter.
Stellvertreter: Prof. Dr. Vossschulte.
Mitglieder: Professoren Boening, Bohn, Bohnstedt, Eigler, Grab, Hungerland, Idelberger, Kemkes, Kepp, Rauh, Rotter, Stotz, Thauer, Tonutti, von Uexküll, Vossschulte, PD Becker, Klees.

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA)

Geschäftsstelle: Otto Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16, (F 2143).
Dienststunden: täglich 12—14 Uhr und nach Vereinbarung

1. Vorsitzender	cand. agr. Christian Wermuth
2. Vorsitzender	cand. med. vet. Hans Joachim Timm
Sozialreferent	cand. med. vet. Wolf Dietrich Larché
Finanzreferent	cand. phys. Eberhard Schwerdtle
Referent für Arbeits- und Wohnungsbeschaffung	stud. agr. Otto Hasselbach
Auslandsreferent	stud. med. vet. Eberhard Lampadius
Kultur- und Theaterreferent	cand. med. Lothar Kother
Pressereferent	stud. chem. Kurt Pfleghar
Referent für Gesamtdeutsche Fragen	cand. med. vet. Hans Joachim Timm
Sportreferent	stud. chem. Jan Eberhard Vaubel
Referent für Reitsport	cand. med. vet. Klaus Roßbach
Vertrauensstudentin und Geschäftsführerin:	cand. med. Asalinde Fuchs

Gießener Studentenhilfe e. V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Goethestraße 57.

Geschäftsführer: Hartmut Sprotte (F 3375) — K 329.

Geschäftsstelle: „Otto Eger-Heim", Leihgesterner Weg 16 (F 3375).
Bankkonto: Nr. 373 37 Commerz- und Creditbank, Gießen.
Postscheckkonto: Nr. 10 98 18 Frankfurt a. M.

Sprechstunden der Geschäftsstelle: montags—freitags von 9.00—13.30 Uhr

Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Abteilungen

I. Verwaltung, Kasse und Buchhaltung.

II. Förderung.

III. Gesundheitsdienst:
1. Studentische Krankenversicherung.
2. Unfallversicherung.
3. Gesundheitsförderung.

IV. Mensa Academica:
Mittagessen werktags von 12—13.45 Uhr.
Abendessen tägl. von 18.30—19.30 Uhr, außer Mittwoch, Samstag und Sonntag. In den Semesterferien nach Bedarf.

V. Studentenhaus „Otto Eger-Heim":
Mensa, Aufenthaltsräume, Festsaal für Veranstaltungen, Tischtennisraum, Musik-, Fernseh-, Lese- und Studentinnenzimmer.

Studentenpfarrer

Evang. Studentenpfarrer: Pfarrer Walter Müller-Horn. Sprechstunden Di und Fr 11—13 Uhr im Ev. Studentenheim und nach Vereinbarung.

Ev. Studentenheim: Henselstraße 7 (F 4057).

Alles Nähere wöchentlich am Schwarzen Brett der Ev. Studentengemeinde, im Otto Eger-Heim und in den Universitäts-Instituten.

Kath. Studentenpfarrer: Pfarrer Johannes Klever, Gießen, Wilhelmstr. 1, (F 6200). (Postscheckkonto: Kath. Studentengemeinde, München Nr. 2240.)
Sprechstunden: Donnerstags, 11 — 12 und 17.30 bis gegen 19 Uhr sowie nach Vereinbarung
Studentenbibliothek und Studententagesraum: Wilhelmstraße 1 I.

Siehe Aushang am Schwarzen Brett beim Pfarrhaus, im Otto Eger-Heim und in den Universitäts-Instituten, ferner die Ankündigungen an den Kirchenausgängen (Kirchliche Nachrichten).

Gießener Hochschulgesellschaft e. V.

Geschäftsstelle: Gießen, Johannesstraße 17, (F 2551)
Vorsitzender: Prof. Dr. Valentin Horn, Gießen
Stellv. Vorsitzender: Direktor Dr. h. c., Dr. h. c. Henri Dumur, Wetzlar
Schatzmeister: Bankdirektor Ernst Bleyer, Gießen
Stellv. Schatzmeister: Direktor Willy Ketter, Lollar
Schriftführer: Prof. Dr. Martin Greiner, Gießen
Stellv. Schriftführer: Direktor Dr. Dr. h. c. Hugo Freund, Wetzlar

---

Aus den Satzungen der Gießener Hochschulgesellschaft:

1. Die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität Gießen (Gießener Hochschulgesellschaft) ist ein eingetragener Verein und hat ihren Sitz in Gießen.
2. Zweck der Gesellschaft ist:
   1. Pflege der Beziehungen zwischen der Wissenschaft und dem praktischen Leben,
   2. Verbreitung wissenschaftlicher Bildung,
   3. Förderung der Aufgaben der Justus Liebig-Universität, Gießen.
3. Die Mittel zur Erreichung dieser Zwecke werden gewonnen:
   1. durch die Beiträge der Mitglieder,
   2. durch Schenkungen und Vermächtnisse.
   Wer der Gesellschaft größere Spenden zuweist, kann verfügen, daß sie ganz oder teilweise für bestimmte Einzelzwecke verwandt werden.
4. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitrittserklärung und deren Annahme durch den Vorstand. Sie erlischt durch den Tod, durch Austrittserklärung, die mit dem Ende des Geschäftsjahres wirksam wird, und durch Verweigerung der Beitragszahlung.
5. Die Mitgliedsbeiträge sind jährliche und einmalige; sie werden vom Vorstand festgesetzt. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit. Die Mitglieder erhalten unentgeltlich die „Nachrichten" der Gesellschaft.

   (Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. jährlich DM 10,—)

Die Hauptversammlung der Gießener Hochschulgesellschaft findet am 14. Mai 1958, 16 Uhr, in der Universität statt.

In der anschließenden **Festsitzung** spricht 17 Uhr in der Aula der Universität Prof. Dr. Richard Weyl über:

„Leonardo da Vinci und das geologische Erdbild der Renaissance"

Studentische Vereinigungen

Burschenschaften in der D. B.

Burschenschaft „Alemannia", Gießen, Gutenbergstraße 23
Burschenschaft „Frankonia", Gießen, Grünberger Straße 89
Burschenschaft „Germania", Gießen, Wetzlarer Weg 35

Burschenschaft im D. B. R.

Burschenschaft „Adelphia", Gießen, Grünberger Straße 92

Freie Burschenschaft

Burschenschaft „Wartburg", Gießen, Otto Eger-Heim

Wernigeroder Schwarzer Verband

„Das Kloster" Akademische Verbindung, Gießen, Goethestr. 44

Corps im K. S. C. V.

Corps „Starkenburgia", Gießen, Wilhelmstr. 38 (F 4137)
Corps „Teutonia", Gießen, Hessenstraße 3

Katholische Verbindungen

V. K. D. St. „Hasso-Rhenania" im C. V., Gießen, Otto Eger-Heim
W. K. St. V. - Unitas „Cheruskia", Gießen, Otto Eger-Heim
K. St. V. „Nassovia", Gießen, Otto Eger-Heim
Bund Neudeutschland ND. — Hochschulring — Gießen, Liebigstr. 28

Landsmannschaften im C. C.

Landsmannschaft „Chattia", Gießen, Licher Straße 49
Landsmannschaft „Darmstadtia", Gießen, Klinikstraße 1

Wingolfsbund

„Gießener Wingolf", Gießen, Wilhelmstraße 40

V. V. D. St.

V. D. St. (Verein Deutscher Studenten), Gießen, Ludwigstraße 55

Sonstige

Studentische Jagdgemeinschaft, Gießen, Otto Eger-Heim
Studentische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung

Studentische Fachschaften

Veterinär-Medizinische Fachschaft, Gießen, Frankfurter Straße 94
Fachkreis Deutscher Landwirtschaftsstudenten — Arbeitsgemeinschaft Gießen — Gießen, Frankfurter Straße 3
Chemische Fachschaft, Gießen, Chemisches Institut, Ludwigstraße 21
Biologischer Fachkreis Gießen, Zoologisches Institut, Ludwigstr. 23
Mathematisch-Physikalische Fachschaft, Gießen, Physikalisches Institut, Stephanstraße 24.
Medizinische Fachschaft, Gießen, Otto Eger-Heim

Lehrkörper

* = von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät

Dekan: Hock, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen, F 4951 / U 369.

Prodekan: v. Denffer, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4951 / 315.

Leiter der Philosophischen Abteilung: Greiner, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen, Ludwigstraße 34. F 4951 / U 340.

Ordentliche Professoren:

*Rauch, Christian, Dr. phil. (Kunstgeschichte). — 1. 4. 1920. — Friedrichstraße 17. (F 3087).

*Lenz, Friedrich, Dr. jur., Dr. phil., M. A. der American University Washington, D. C., Honorarprofessor der Hochschule für Sozialwissenschaften in Wilhelmshaven (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). — 23. 8. 1922. Linz/Donau, Weingartshofstraße 10. (F 23221.)

*Schmidt, Wilhelm J., Dr. phil., Dr. med. vet. h. c., Dr. med. h. c., Dr. med. dent. h. c. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. — Rodthohl 3. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 262.

*Lehmann, Emil, Dr. phil. (Mineralogie und Petrographie). — 1. 10. 1926 — Garmisch-Partenkirchen, Partnachstr. 44.

*Cermak, Paul, Dr. phil. (Physik). — 28. 6. 1929. — Aulweg 62. (F 3020.) — Nach den Vorlesungen.

Hanle, Wilhelm, Dr. phil. (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestraße 74. (F 3928.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 350.

Hock, Lothar, Dr. phil., Dekan (Physikalische Chemie). — 1. 7. 1942. — Krofdorf-Gleiberg, Am Wettenberg (F 4290). — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 369.

Neumann, Kurt, Dr.-Ing. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Gnauthstr. 16. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 370.

Döring, Werner, Dr.-Ing. (Theoretische Physik). — 24. 10. 1949. — Aulweg 54. — Nach den Vorlesungen. F. 4951 / U 355.

von Denffer, Dietrich, Dr. rer. nat., Prodekan (Botanik). — 1. 6. 1951. Senckenbergstr. 15 (F 6470). — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 315.

Ankel, Wulf Emmo, Dr. phil. nat., Rektor (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 29. 4. 1952. — Aulweg 109. (F 2684.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 260.

Ludat, Herbert, Dr. phil., Honorar-Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Marburg (Agrar-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des europäischen Ostens). — 26. 10. 1956. — Senckenbergstraße 23. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 341 — (s. S. 37).

Weyl, Richard, Dr. phil. nat. (Geologie und Palaeontologie) — 14. 12. 1957 — Goethestraße 71 — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 380.

Mit der Verwaltung des Lehrstuhls für Mathematik beauftragt:

Boerner, Hermann, Prof. Dr.

Mit der Verwaltung des Lehrstuhls für Chemie beauftragt:

Ehrlich, Paul, Prof. Dr.

N. N. (Philosophie).

N. N. (Mineralogie und Petrographie).

Außerordentliche Professoren:

Greiner, Martin, Dr. phil., Leiter der Philosophischen Abteilung (Literaturwissenschaft und neuere deutsche Literatur). — 1. 7. 1948. — Bleichstraße 24. (F 2822.) Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 340.

Saur, Eugen, Dr.-Ing. (Experimentalphysik). — 7. 8. 1951. — Jahnstr. 20. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 360.

Ehrlich, Paul, Dr.-Ing. (Chemie). — 20. 8. 1954. — Alicenstraße 22. (F 6496.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 308.

N. N. (Biomathematik).

Honorarprofessoren:

Heichelheim, Fritz, Dr. phil. (Antike Wirtschaftsgeschichte). — 24. 2. 1948. — Universität Toronto, Canada.

Bergmann, Ludwig, Dr. rer. nat., Dr. med. h. c. (Physik). — 3. 3. 1950. — Wetzlar, Laufdorfer Weg 59. — Nach der Vorlesung.

Hudde, Wilhelm, Dr. agr., Direktor des Landwirtschaftspädagogischen Instituts Gießen (Pädagogik, insbesondere landwirtschaftl. Bildungswesen). — 11. 5. 1956. — Im Lärchenwäldchen 1.

Außerplanmäßige Professoren:

Grabowsky, A., Dr. jur., Dr. rer. pol. (Staatsbürgerkunde und wissenschaftliche Politik). Marburg/L., Liebigstraße 42. — Nach den Vorlesungen.

Klüpfel, Walther, Dr. phil. rer. nat. (Geologie). — 8. 2. 1927. — Bergstraße 35.

Behaghel, Otto, Dr. phil. (Chemie; Geschichte der Chemie). — — 26. 7. 1932. — Hofmannstr. 10 (F 3201).

Zschietzschmann, Willy, Dr. phil. (Kunst- und Kulturgeschichte des Altertums [einschl. des Vorderen Orients]). — 14. 11. 1938. — Steinstraße 28. (F 5810.)

Rösch, Siegfried, Dr. phil. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. Wetzlar, Leitzwerke. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 258.

Bartsch, Gerhart, Dr. phil. (Geographie, insbesondere Wirtschaftsgeographie). — 30. 11. 1942. — Weilburg, Frankfurter Str. 17. — Nach der Vorlesung.

Boerner, Hermann, Dr. rer. nat. (Mathematik). — 6. 8. 1943. — Fichtestraße 13. (F 2034.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 337.

Kröhnke, Fritz, Dr. phil. (Organische Chemie). — 18. 12. 1944. — Aulweg 109. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 347.

Kerber, Ottmar, Dr. phil. (Kunst- und Kulturgeschichte). — 20. 2. 1952. — Steinheim/Main, Hanauer Landstr. 14. — Nach den Vorlesungen.

Völker, Otto, Dr. phil. nat. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 6. 7. 1953. — Tannenweg 27. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 268.

Lassen, Harald, Dr. phil. (Erkenntnistheorie und experimentelle Psychologie; Lehrauftrag für Philosophie und Pädagogik). — 10. 2. 1955. — Südanlage 14. — Nach den Vorlesungen.

Heilfurth, Gerhard, Dr. phil., Direktor der Evang. Sozialakademie, Friedewald (Soziologie und Volkskunde). — 5. 3. 1956. — Friedewald ü. Betzdorf/Sieg. (F Daaden 359.)

Hofer, Helmut, Dr. phil. (Zoologie, mit besonderer Berücksichtigung der Morphologie). — 31. 7. 1956. — Friedrichstraße 24. — Nach den Vorlesungen.

Knapp, Rüdiger, Dr. rer. nat. (Botanik). — 14. 2. 1958. — Bismarckstraße 16. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 311.

Privatdozenten:

Franke, Georg, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiter der Leitzwerke (Angewandte Optik). — 22. 2. 1951. — Wetzlar, Dilichstraße 15. (F 4670.)

Peyerimhoff, Alexander, Dr. rer. nat. (Mathematik). — 20. 2. 1952. Johannesstraße 1. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 335.

Fritsch, Rudolf H., Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Physiologie). — 15. 8. 1952. — Im Lärchenwäldchen 2. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 263.

Schmillen, Albert, Dr. rer. nat. (Physik). — 2. 4. 1953. — Gutenbergstraße 24. — F 4951 / U 356.

Huckemann, Friedrich, Dr. rer. nat. (Mathematik, Lehrauftrag für Biometrische Methoden). — 3. 3. 1954. — Johannesstr. 1. (Beurlaubt.)

Illies, Joachim, Dr. rer. nat. (Oekologie und Tiergeographie). — 16. 2. 1955. — Leiter der Fulda-Station Schlitz der Max-Planck-Gesellschaft, Schlitz. (Beurlaubt.)

Kilian, Ernst F., Dr. rer nat. (Zoologie). — 22. 7. 1955. — Universidad Austral de Chile, Valdivia/Chile. — (Beurlaubt.)

Stallmann, Friedemann, Dr. rer. nat. (Angewandte Mathematik). — 17. 8. 1955. — Bad Nauheim, Augusta-Viktoria-Str. 22. F 4951 / U 338.

Rieger, Georg Johann, Dr. rer. nat. (Reine Mathematik). — 2. 5. 1956. Johannesstraße 1.

Mit Lehrauftrag versehen:

Noli, Walter, Dr. rer nat., Dozent am Polytechnikum Gießen (Darstellende Geometrie und Technisches Zeichnen). — Dutenhofen (Kreis Wetzlar), Rosenweg 12. — Nach den Vorlesungen.

Kröll, Walter, Akademischer Zeichenlehrer und Kunstmaler (Zeichnen und Malen). — Kloster Arnsburg, Kreis Gießen. (F Lich 282.)

Utz, Kurt, Professor, Universitäts-Musikdirektor in Marburg (Musikwesen). — Marburg, Ockershäuser Allee 2.

Gundel, Hans Georg, Dr. phil., Oberstudienrat (Geschichte), Am alten Friedhof 20. (F 3401.) — Nach den Vorlesungen.

Krauß, Otto, Dr. jur., Staatssekretär im Hess. Ministerium der Finanzen (Steuerrecht). — Wiesbaden, Schöne Aussicht 62. (F 24 915).

Schenk, Erwin, Dr. phil. (Angewandte Geologie), Professorenweg 6. (F 2279.) — Nach den Vorlesungen.

Grehn, Josef, Dr. phil., Leiter des Mikrolaboratoriums der Leitz-Werke Wetzlar (Biologische Mikrotechnik). — Wetzlar/Lahn, Johanneshof 15. (F 3527.)

Indra, Friedrich, Dr. phil., Studienrat (Slawische Sprachen). — Beethovenstraße 13.

Kauter, Heinrich, Dr. phil., Oberstudiendirektor z. Wv., Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg (Englisch). — Ringallee 25.

Schmidt, Karl, Dr. phil., Studienrat (Französisch). — Gartenstr. 30.

Schwarz, Ernst, Dr. phil., Studienrat (Alte Sprachen). — Schiffenberger Weg 7.

Teske, Wolfgang, Dr.-Ing., Leiter des anorganisch-wissenschaftl. Laboratoriums der Farbwerke Höchst/M. (Chemische Technologie). — Bad Soden/Ts., Waldstraße 32.

Pupp, Wolfgang, Dr.-Ing., Technisch wissenschaftl. Mitarbeiter der Fa. A. Pfeiffer, Wetzlar (Vakuumtechnik). — Gießen, Nordanlage 27.

Wagner, Heinz, Dipl.-Ing., Regierungsdirektor (Energiewirtschaft). — Wiesbaden, Regerstraße 10. (F 29638.)

Zernack, Klaus, Dr. phil. (Schwedisch), Wolfstraße 15.

Steubing, Lore, Prof. Dr. rer. nat. (Botanik, insbesondere Ökologie und Physiologie), Landgrafenstraße 4. — Nach der Vorlesung.

Behrens, Ernst-August, Prof. Dr. (Mathematik). — Frankfurt/Main, Lichtensteinstraße 4.

Müller, Karl, Dr. (Oekologie und Tiergeographie). Außenstelle der Hydrobiologischen Anstalt der Max-Planck-Gesellschaft Schlitz / Hessen.

Landwirtschaftliche Fakultät

Dekan: Kuron, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 254.

Prodekan: Brandenburg, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Dekanat: Frankfurter Straße 3 (Gartenhaus). — F 4951 / U 386

Ordentliche Professoren:

*Sessous, George, Dr. phil. (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 1. 9. 1926. — Steinstraße 87.

Andreae, Wilhelm, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre u. Finanzwissenschaft) — 7. 5. 1930. — Liebigstraße 36. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 327.

Scharrer, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. techn. h. c., Dr. med. vet. h. c. (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Aulweg 105. (F 3900.) — Nach den Vorlesungen. (F 2868.)

Brandenburg, Ernst, Dr. agr., Prodekan (Phytopathologie). — 1. 8. 1941. — Alter Steinbacher Weg 28, Versuchsfeld. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 270.

Krüger, Leopold, Dr.-Ing. (Tierzucht u. Milchwirtschaft). — 1. 5. 1942. — Oberer Hardthof, Gleiberger Weg 123. (F 3898.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 325.

von Boguslawski, Eduard, Dr. phil. (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 18. 2. 1948. — Rauischholzhausen, Kreis Marburg. (F Heskem 218). — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 290.

Rolfes, Max, Dr. agr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 16. 7. 1948. — Goethestraße 57. (F 3572.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 330.

Kuron, Hans, Dr.-Ing., Dekan (Bodenkunde). — 12. 8. 1950. — Nordanlage 13. (F 2484.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 254.

Stöckmann, Karl, Dr.-Ing. (Landmaschinenkunde). — 20. 11. 1952. — Liebigstraße 47. — Nach den Vorlesungen. (F 2580.)

Stählin, Adolf, Dr.-Ing. (Grünlandwirtschaft). — 26. 7. 1956. — Thomastraße 18. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 280.

Ludat, Herbert, Dr. phil., Honorar-Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Marburg (Agrar-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des europäischen Ostens). — 26. 10. 1956. — Senckenbergstraße 23. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 341. (s. S. 33.)

N. N. (Betriebswirtschaftslehre.)

Außerordentliche Professoren:

Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Agrarpolitik, Forstwissenschaft). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. (F 4062.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 329.

Glathe, Johannes, Dr. phil. (Mikrobiologie). — 1. 2. 1938. — Steinstraße 55. (F 6080.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 308.

Weber, Horst, Dr. rer. nat. (Landeskultur). — 14. 12. 1957. — Weilburg/L., Friedrichstraße 1. — Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessor:

Wilmanns, Wolfgang, o. Prof., Dr. agr., Direktor der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Grünlandwirtschaft und Futterbau in Bad Hersfeld (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 22. 1. 1951. — Bad Hersfeld, Eichhofschloß. (F 629.) — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

Stoltenberg, Hans Lorenz, Dr. phil. (Sozialpsychologie und allgemeine Soziologie). — 1. 6. 1931. — Aulweg 30. (F 2615.) — Nach den Vorlesungen.

Schreiber, Rudolf, Dr. phil. (Agrikulturchemie). — 18. 3. 1948. — Bleichstraße 24. — Nach den Vorlesungen. (F 2868.)

Priebe, Hermann, Dr. agr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 17. 6. 1954. — Wartweg 54. (F 4715.) — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 387.

Privatdozenten:

Schäfer, Heinrich, Dr. phil. (Tierzucht, insbesondere Tierzucht des Auslandes.) — 1. 8. 1941. — Gleiberger Weg 123.

Janoschek, Adolf, Dr.-Ing. habil. (Milchwirtschaft). — 2. 8. 1943. — Schlesische Straße 17. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 953.

Roeder, Georg, Dr.-Ing. (Milchwirtschaft). — 15. 9. 1948. — Württ. Milchverwertung, Stuttgart, Rosensteinstraße 20. (F 99451.) — Nach den Vorlesungen.

Meimberg, Paul, Dr. agr. (Betriebslehre und Agrarpolitik). — 3. 2. 1954. — Goethestraße 57. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 332.

Jung, Ludwig, Dr. rer. nat. (Bodenkunde). — 1. 2. 1956. — Bahnhofstraße 55. — Nach den Vorlesungen. F 4951 / U 255.

Gerhardt, Eberhard, Dr. agr. (Agrarpolitik). — 15. 2. 1958. — Marburger Straße 44. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Henrichs, Alfred, Dr. agr. (Betriebslehre). — Frankfurt am Main, Schwanenstraße 10.

Lücken, Kurt, Prof. Dr. jur., Dr. rer. pol., Landgerichtsdirektor (Rechtswissenschaft). — Marburg/L., Friedrichsplatz 13. (F 2392.) —

Gontarski, Hugo (Bienenzucht und Bienenhaltung), Institut für Bienenkunde, Oberursel, Eichwäldchen.

Redecker, Walter, Dr. agr. (Obst- und Gartenbau). — Laar, Post Zierenberg (Bezirk Kassel). (F 209.)

Horn, Adam, Dr. phil., Dr. rer. pol., ord. Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Sozialwissenschaften in Wilhelmshaven (Praktische Nationalökonomie). — Gießen, Liebigstr. 62 (F 6860).

Jacob-Steinorth, Artur, Prof. Dr.-Ing. (Einführung in die tropische und subtropische Landwirtschaft). — Castrop-Rauxel, Nordstraße 18. (F 2268).

Veterinärmedizinische Fakultät

Dekan: Horn, Prof. Dr. — Sprechst.: Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 217.
Prodekan: Wetzel, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 275.

Ordentliche Professoren:

*Pfeiffer, Wilhelm, Dr. phil., Dr. Dr. med. vet. h. c., Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Im Lärchenwäldchen 2.

*Schauder, Wilhelm, Dr. med. vet., Dr. rer. nat. h. c. (Veterinär-Anatomie). — 1. 10. 1928. — Schiffenberger Weg 1. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 211.

Berge, Ewald, Dr. med. vet., Dr. med. vet. h. c. (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde). — 1. 10. 1930. — Hofmannstraße 9. (F 4614.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 240.

*Küst, Diedrich, Dr. med. vet., Dr. med. vet. h. c. (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 12. 1931. — An der Johanneskirche 6. (F 3024.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 299.

Roots, Elmar, Dr. med. vet., (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 4. 4. 1933. — Aulweg 109. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 260.

Wetzel, Rudolf, Dr. med. vet., Prodekan, Prof. Honorario, Universität Caracas (Venezuela), (Veterinär-Parasitologie). — 1. 10. 1934. — Wilhelmstraße 79. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 275.

*Standfuß, Richard, Dr. med. vet. (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde). — 11. 12. 1935. — Löberstraße 23. (F 2697.)

Dehner, Otto. Dr. med. vet. (Innere und Gerichtliche Veterinärmedizin). — 24. 9. 1946. — Frankfurter Straße 94. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / 280.

Tillmann, Harry, Dr. med. vet. (Geburtshilfe und Ambulatorische Veterinärklinik). — 15. 9. 1948. — Asterweg 29 (F 6534). — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 300.

Keller, Hugo, Dr. med. vet. (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischbeschau, Schlachthofbetriebskunde, Schlachttier- und Fleischbewirtschaftung). — 10. 5. 1950. — Freiligrathstraße 5. (F 4138.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / 250.

Pallaske, Georg, Dr. med. vet. (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 5. 1. 1951. — Frankfurter Straße 94. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 230.

Horn, Valentin, Dr. phil., Dekan (Veterinär-Physiologie). — 22. 6. 1951. — Löberstraße 5. (3720.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 217.

Schummer, August, Dr. med. vet. (Veterinär-Anatomie). — 26. 5. 1954. — Aulweg 82. (F 5710.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 210.

Außerordentlicher Professor:

Boguth, Walter, Dr.-Ing., Dr. med vet. (Chemische Physiologie). — — 26. 10. 1956. — Friedrichstraße 40. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 218.

Honorarprofessoren:

Demnitz, Albert, Dr. med. vet., ehem. Direktor der Behringwerke, Marburg/Lahn (Tierseuchentherapie). — 2. 6. 1950. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52.

Schultz, Carl, Dr. med. vet., Ministerialrat, Leiter der Veterinär-Abteilung im Hessischen Ministerium des Innern, (Staatsveterinärkunde). 5. 3. 1954. — Wiesbaden, Klarenthalerstraße 13. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

Haupt, Herbert, Dr. med. vet. (Veterinärhygiene mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätswissenschaften und Milchhygiene; Lehrauftrag für Veterinärhygiene und Veterinärpolizei). — 18. 7. 1925. Frankfurter Straße 87a. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 257.

Schaaf, Johannes, Dr. med. vet., O.-Reg.-Veterinärrat, Direktor des Staatlichen Veterinär-Untersuchungsamtes Arnsberg/W. (Tierseuchenlehre, Veterinärhygiene und Animalische Nahrungsmittelkunde). — 23. 5. 1941. — Arnsberg/W.., Johannesstraße 12.

Fritzsche, Karl, Dr. med. vet., O.-Regierungs- und -Veterinärrat, Direktor des Landes-Veterinär-Untersuchungsamtes für Rheinland-Pfalz in Koblenz (Spezielle Pathologie und Therapie der Geflügelkrankheiten). — 15. 9. 1956. — Koblenz, Blücherstraße 34. — Nach den Vorlesungen.

Schäfer, Werner, Dr. med. vet., Direktor am Max-Planck-Institut für Virusforschung (Mikrobiologie und Tierseuchenlehre). — 14. 2. 1958. — Tübingen, Melanchthonstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Müller, Heinrich, Dr. med. vet. (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde). — 3. 3. 1958. — Frankfurter Straße 94. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 295.

Privatdozenten:

Habermehl, Karl-Heinz, Dr. med. vet. (Veterinär-Anatomie, — Histologie, Entwicklungslehre). — 17. 7. 1953. — Frankfurter Str. 94. — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 212.

Lübke, Artur, Dr. med. vet., Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesforschungs-Anstalt für Viruskrankheiten der Tiere in Tübingen (Allgemeine und Spezielle Pathologische Anatomie und Histologie). — 15. 12. 1953. — Tübingen, Goethestraße 18. — (Beurlaubt.)

Geissler, Heinrich, Dr. med. vet. (Geflügelkrankheiten und Hygiene in der Geflügelhaltung). — 28. 7. 1954. — Gießen-Wieseck, Niederfeldstraße 5. (F 5173.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 263.

Englert, Hanskarl, Dr. med. vet., Regierungs-Veterinärrat, Oberassistent am Tierhygienischen Institut in Freiburg/Br. (Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 11. 5. 1956. — Freiburg/Br., Stefan-Meier-Straße 26. (Beurlaubt.)

Rieck, Georg Wilhelm, Dr. med. vet. (Geburtshilfe, Fortpflanzungsstörungen und künstliche Besamung der Haustiere). — 13. 12. 1957. — Frankfurter Straße 94. F 4976 / K 296.

Mit Lehrauftrag versehen:

Gilbert, Albert, Dr. med. vet., Oberregierungs-Veterinärrat (Praktische Veterinärpolizei.) — Eichgärtenweg 12. (F 3080.) — Nach den Vorlesungen. F 4976 / K 279.

Buhl, Karl, Dr. med. vet., Ministerialrat (Wildseuchen und Wildkrankheiten) — Bonn. — Nach den Vorlesungen.

Wagemann, Heinrich, Dr. med. vet., Veterinärdirektor (Schlachthofkunde). — Duisburg, Gelderblomstraße 1. — Nach den Vorlesungen.

Grzimek, Bernhard, Dr. med. vet., Direktor des Zoologischen Gartens Frankfurt/M. (Haltung und Zucht von Zootieren). — Frankfurt/M. — Nach der Vorlesung.

Medizinische Fakultät

Dekan: Rauh, Prof. Dr. — Sprechstunden: Di u. Fr 15.30—16.30 im Dekanat, Friedrichstraße 24. F 4976 / K 952.

Prodekan: Tonutti, Prof. Dr. — Sprechstunden: Nach Anmeldung.

Ordentliche Professoren:

*von Jaschke, Rudolf Theodor Edler, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 1. 4. 1918. — Garmisch-Partenkirchen, Riesserkopfstraße 24. (F 4371.)

*Brüggemann, Alfred, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 1. 4. 1922. — Aulweg 114. (F 3986.)

*Hildebrandt, Fritz, Dr. med., Dr. med. vet. h. c. (Pharmakologie). — 1. 4. 1925. — Bad Nauheim, Ludwigstraße 9. (F 2203.)

*Herzog, Georg, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie). — 1. 4. 1926. — Friedrichstraße 30. (F 2785.)

*Wagenseil, Ferdinand, Dr. med. (Anatomie). — 2. 5. 1935. — München, Ohmstraße 13 III. R.

Bohn, Hans, Dr. med., Dr. phil. (Innere Medizin). — 13. 5. 1935. — Hausen (Kr. Gießen), Zur Jahneiche 5.

Boening, Heinrich, Dr. med., Obermedizinalrat (Psychiatrie und Neurologie). — 12. 5. 1938. — Psychiatrische Klinik. — Am Steg 18. (F 4976.)

*Weber, Arthur, Dr. med. (Balneologie). — 12. 5. 1943. — Bad Nauheim, Sprudelhof 4. (F 2364.)

Thauer, Rudolf, Dr. med. (Physiologie). — 1. 4. 1944. — Bad Nauheim, W. G. Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft. — (F 2218.)

*Haas, Georg, Dr. med. (Innere Medizin). — 30. 11. 1950. — Im Lärchenwäldchen 1. (F 3798.)

Rauh, Walter, Dr. med., Dekan (Augenheilkunde). — 8. 12. 1950. — Friedrichstraße 18. (F 4976.)

Eigler, Gerhard, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten). — 5. 3. 1951. — Heuchelheim, Gießener Straße 116. (F 2897.)

Bohnstedt, Rudolf Maximilian, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 5. 3. 1951. — Unter der Liebigshöhe 9. (F 6003.)

Kemkes, Berthold, Dr. med. (Hygiene). — 31. 5. 1951. — Freiligrathstraße 3. (F 6039.)

Hungerland, Heinz, Dr. med., Prorektor (Kinderheilkunde). — 31. 5. 1951. — Kinderklinik, Klinikstraße 28. (F 4976.)

Vossschulte, Karl, Dr. med. (Chirurgie). — 16. 6. 1951. — Wartweg 5. (F 4976.)

Tonutti, Emil, Dr. med., Prodekan (Anatomie). — 19. 12. 1952. — Aulweg 109.

Rotter, Wolfgang, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie; Gerichtliche Medizin). — 19. 11. 1954. — Gartenstraße 14. (F 3195.)

Idelberger, Karlheinz, Dr. med. (Orthopädie). — 25. 3. 1955. — Freiligrathstraße 2. (F 3828.)

Ott, Victor R., Dr. med. (Physikalische Medizin und Balneologie). — 7. 9. 1956. — Bad Nauheim, Terrassenstraße 4. (F 2107.)

Kepp, Richard Kurt, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie.) — 16. 12. 1956. — Klinikstraße 28.

Grab, Werner, Dr. med. (Pharmakologie). — 19. 12. 1957. — Wilhelmstraße 15.

Mit der Verwaltung des Lehrstuhls für Physiologische Chemie beauftragt:

Behrens, Martin, Prof. Dr.

Außerordentliche Professoren:

von Uexküll, Thure, Dr. med. (Innere Medizin). — 4. 11. 1955. — Frankfurter Straße 63. F 4976 / K 246.

Cremer, Hans Diedrich, Dr. med. (Menschliche Ernährungslehre.) — 30. 10. 1956. — Klinikstraße 32 b. F 4976 / K 929.

N. N.: (Anatomie).

Honorarprofessor:

Spatz, Hugo, Dr. med., Dr. med. h. c. (Neuroanatomie). — 30. 11. 1950. Max-Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. (F 4038.)

Außerplanmäßige Professoren:

Behrens, Martin, Dr. med. (Physiologische Chemie). — 3. 2. 1939. — Aulweg 112.

Haug, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie). — 14. 8. 1943. — Chefarzt der Städtischen Nervenklinik Stuttgart, Bürgerhospital, Stuttgart-N.

Koehler, Hans, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 12. 2. 1951. — Ebelstraße 29.

Arold, Konrad, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 12. 2. 1951. — Chefarzt der Heilstätte Seltersberg. — Körnerstraße 8. (F 2791.)

Cremer, Joachim, Dr. med. (Innere Medizin). — 8. 3. 1951. — Offenbach/M. Städt. Krankenhaus, Innere Abteilung. (F 84 251.)

Knebel, Rudolf, Dr. med. (Innere Medizin). — 6. 6. 1951. — W. G. Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft, Kardiologische Abteilung, Bad Nauheim. (F 2929.)

Rietschel, Hans Georg, Dr. med. (Innere Medizin). — 22. 1. 1952. — Herford/W., Kreis- und Stadt-Krankenhaus.

Blasius, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie). — 5. 2. 1952. — Physiologisches Institut. — Friedrichstraße 24. F 4976 / K 902.

Stotz, Wilhelm, Dr. med. (Chirurgie). — 7. 2. 1952. — Duisburg, Krankenhaus Bethesda.

Wilke, Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie). — 7. 2. 1952. — Ludwigsplatz 2. (F 2895.)

Schulze, Ernst, Dr. med. (Innere Medizin). — 7. 2. 1952. — Chefarzt des Klinischen Sanatoriums der LVA Unterfranken, Kurheim „Franken", Bad Kissingen, Menzelstraße 5—7.

Gauer, Otto H., Dr. med. (Physiologie). — 18. 1. 1956. — Bad Nauheim, W. G. Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft, Parkstraße 1. (F 2929.)

Koch, Fritz, Dr. med. (Kinderheilkunde). — 31. 8. 1956. — Haus II der Kinderklinik, Ludwigstraße 76. (F 4976.)

Schmidt, Werner, Dr. med. (Innere Medizin). — 10. 9. 1956. — Wilhelmstraße 35. (F 3719.)

Kraemer, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie). — 12. 7. 1957. — Oberregierungs-Medizinalrat, Chefarzt der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle Rheinland-Pfalz, Mainz, Breidenbacher Straße 6 (F 22887).

Privatdozenten:

Breitenfelder, Heinrich, Dr. med., Landesmedizinalrat (Orthopädie). — 3. 11. 1951. — Chefarzt der Orthopädischen Landesklinik, Kassel.

Voegt, Hans, Dr. med. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Klinikstraße 32 b.

Lapp, Heinrich, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie). — 19. 12. 1951. — Professorenweg 21.

Hornykiewytsch, Theophil, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde). — 16. 2. 1952. — Goethestraße 59.

Schuchardt, Eduard, Dr. med. (Anatomie). — 16. 2. 1952. — Leihgesterner Weg 4.

Heinke, Ernst, Dr. med., Dr. med. dent. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 14. 5. 1952. — Ebelstraße 31. (F 4011.)

Dörner, Joseph, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie). — 21. 2. 1953. — Bad Nauheim, Karlstraße 18. (F 2929.)

Keil, Albert, Dr. med. dent., Dr. phil. (Zahnheilkunde). — 25. 7. 1953. — Wartweg 35. (F 2652.)

Cüppers, Curt, Dr. med. (Augenheilkunde). — 20. 2. 1954. — Wartweg 31.

Wagner, Helmut, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 26. 6. 1954. — Gießen-Klein-Linden, Steinstraße 18. (F 3913.)

Taubert, Martin, Dr. med. (Innere Medizin). — 12. 5. 1955. — Gießen, Frankfurter Straße 63.

Schorn, Julius, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie). — 21. 5. 1955. — Bergstraße 21. (F 3595.)

Anacker, Hermann, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde). 21. 5. 1955. — Roonstraße 28. (F 5972.)

Klees, Ernst, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 14. 7. 1955. — Crednerstraße 11. (F 3492.)

Koch, Eberhard, Dr. med. (Innere Medizin). — 11. 11. 1955. — Stephanstraße 32.

Börger, Gisbert, Dr. med. (Chirurgie). — 26. 11. 1955. — Chefarzt der Chir. Abteilung des St. Anna-Krankenhauses Duisburg-Huckingen.

Pia, Hans Werner, Dr. med. (Neurochirurgie). — 28. 1. 1956. — Grünberger Straße 215. (F 2082.)

Dodt, Eberhard, Dr. med. (Physiologie). — 12. 5. 1956. — W. G. Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft, Bad Nauheim, Parkstraße 1. (F 2929.)

Schröer, Rudolf, Dr. med. (Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde). — 17. 11. 1956. — Friedrichstraße 22.

Becker, Wolfgang Helmut, Dr. med. (Chirurgie). — 1. 12. 1956. — Klinikstraße 37.

Herrmann, Roland, Dr. rer. nat. (Medizinische Physik). — 1. 12. 1956. — Aulweg 115. (F 6465.)

Weber, Hans, Dr. med. (Kinderheilkunde). — 19. 1. 1957. — Klinikstraße 28.

Schmidt, Georg-Winfried, Dr. med. (Kinderheilkunde). — 20. 7. 1957. —Mühlstraße 32.

Bettge, Siegfried, Dr. med. (Innere Medizin). — 9. 11. 1957. — Frankfurter Straße 63.

Oehlert, Günther, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 9. 11. 1957. — Wartweg 31. (F 6016).

Buddecke., Eckhart, Dr. med. (Physiologische Chemie). — 16. 11. 1957. — Friedrichstraße 24.

Zimmermann, Horst, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie). — 16. 11. 1957. — Klinikstraße 32g.

Stiller, Horst, Dr. med. (Chirurgie). — 23. 11. 1957. — Klinikstraße 37.

Heiss, Florian, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie). — 18. 1. 1958. — Frankfurter Straße 85.

Hofmann, Dieter, Dr. med., Dipl.-Phys. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde). — 14. 2. 1958. — Südanlage 12. (F 6410.)

Walter, Kurt, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie). — 17. 2. 1958. — Nordanlage 27. (F 3570.)

Mit Lehrauftrag versehen:

Hallervorden, Julius, Dr. med., o. Professor (Neuropathologie). — Max-Planck-Institut für Hirnforschung. — Aulweg 107.

Oelemann, Carl, Dr. med. (Ärztliche Rechts- und Standeskunde). — Bad Nauheim, Parkstr. 2.

Heischkel-Artelt, Edith, Prof. Dr. med., Dr. phil., Wissenschaftlicher Rat, Direktor des Medizinhistorischen Instituts der Universität Mainz (Geschichte der Medizin). — Frankfurt/M., Adolf-Reichwein-Straße 24. (F 525864.)

Akademische Unterrichts-Institute

Universitäts-Bibliothek

Bismarckstraße 37. F 4951 / U 225.

Direktor: Dr. Josef S c h a w e , Gießen, Marktstraße 4. — (F 6218.)

Bibliotheksräte: Dr. Erwin Schmidt, Dr. Kurt Beutner.

Öffnungszeiten:

Verwaltung:	täglich	8.00—12.30, 14.00—17.00
	samstags	8.00—12.30
Kataloge:	täglich	8.00—12.30, 14.00—17.00
	samstags	8.00—12.30
Lesesaal und Zeitschriftenzimmer . .	täglich	9.00—12.30, 14.00—17.00
	samstags und in den Ferien:	9.00—12.30
Ausleihe:	täglich	10.30—12.30
	ferner dienstags und donnerstags	14.30—15.30

An den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Bibliothek geschlossen.

Merkblätter für die Bibliotheksbenutzung sind in der Ausleihe oder den Lesesälen der Bibliothek kostenlos erhältlich.

Die Ausgabe und Rückgabe von Büchern kann aus technischen Gründen nur während der Öffnungszeit der Leihstelle erfolgen. Für Entlastungsscheine zur Exmatrikulation und für telefonische Rückfragen bei der Ausleihe gilt das gleiche.

Bei genügender Beteiligung wird eine mehrstündige „Einführung in die Bibliotheksbenutzung" nach Verabredung gehalten. Anmeldung in der Kanzlei der Bibliothek.

Institut für kontinentale Agrar- und Wirtschaftsforschung

Ludwigstraße 34, F 4951 / U 341.

Direktor: Prof. Dr. Ludat.

1. Sektion für Bodenkunde und Bodenerhaltung.
   Leiter: Prof. Dr. Kuron.
   Assistent: Dr. H. F. Schreiber.
2. Sektion für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung.
   Leiter: Prof. Dr. v. Boguslawski.
   Assistent: Dipl.-Volkswirt G. Pospelowa.
3. Sektion für Tierzucht und Tierhaltung.
   Leiter: Prof. Dr. Krüger.
   Assistent: Dipl.-Landw. E. v. Dalwig-Nolda.
4. Sektion für Veterinärmedizin.
   Leiter: Prof. Dr. Horn.
5. Sektion für Landwirtschaftliche Betriebslehre und Agrargeographie.
   Leiter: Prof. Dr. Rolfes.

6. Sektion für Wirtschaftswissenschaft.
   Leiter: Prof. Dr. Andreae.
   Assistent: Dr. G. Hedtkamp.
7. Sektion für Geschichte und Sprachen.
   Leiter: Prof. Dr. Ludat.
   Assistent: Dr. K. Zernack.

Instituts-Bibliothek

Wiss. Assistent: Dr. K.-D. Grothusen.

Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät

Mathematisches Institut

Mathematisches Seminar.
Geodätisches Institut.
Biomathematische Abteilung.

Johannesstraße 1, F 4951 / U 336.

Direktor: m. d. V. b. Prof. Dr. Boerner, F 4951 / U 336.
Diätendozenten: Prof. Dr. Boerner, F 4951 / U 337.
PD Dr. Peyerimhoff, F 4951 / U 335.
Wiss. Assistent: Dr. Kurt Endl, F 4951 / U 339.

Physikalisches Institut

Stephanstraße 24, F 4951 / U 351.

Direktor: Prof. Dr. Hanle, F 4951 / U 350.
Diätendozent: PD Dr. Albert Schmillen, F 4951 / U 356
Wiss. Assistenten: Dr. Arthur Scharmann, F 4951 / U 357, Dipl.-Ing. Jürgen Hacke, Dipl.-Phys. Heinz Kurt Hartmann.
Isotopen-Abteilung.
Wiss. Assistent: Dr. Hans Schneider, F 4951 / U 372
Abteilung für Angewandte Physik.
Abteilungsleiter: Prof. Dr. Saur, F 4951 / U 360.
Wiss. Assistent: Dipl.-Phys. Rudolf Hölz, F 4951 / U 361

Institut für theoretische Physik

Stephanstraße 24, F 4951 / U 355.

Direktor: Prof. Dr. Döring, F 4951 / U 355.
Wiss. Assistent: Dr. Gerhard Simon.

Chemisches Institut

Ludwigstraße 21, F 4951 / U 309.
Direktor: m. d. V. b. Prof. Dr. Ehrlich, F 4951 / U 308.
Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. Ehrlich, F 4951 / U 308.
Diätendozent: Prof. Dr. Kröhnke, F 4951 / U 347.
Wiss. Assistenten: Dipl.-Chem. Rudolf Wörth, Dipl.-Chem. Karl Friedrich Gross, Dipl.-Chem. Jürgen Gosselck, Dipl.-Chem. G. Bach, Dipl.-Chem. Hans Joachim Seifert.

Physikalisch-chemisches Institut
Goethestraße 55, F 4951 / U 367.
Direktor: Prof. Dr. Neumann, F 4951 / U 370.
Wiss. Assistent: Dipl.-Chem. Werner Dittmar.

Botanisches Institut
Bismarckstraße 16, F 4951 / U 315.
Direktor: Prof. Dr. v. Denffer, F 4951 / U 315.
Diätendozent: Prof. Dr. Knapp, F 4951 / U 311.
Wiss. Assistenten: Dr. Hans-Otto Schwantes,
Dr. Gerold Schneider (m. d. V. b.)

Botanischer Garten
Eingang: Sonnenstraße und Senckenbergstraße.
Direktor: Prof. Dr. v. Denffer.
Wiss. Assistent: Dipl.-Biol. Gerhard Schneider (m. d. V. b.)
Garteninspektion: Senckenbergstraße 6 (F 3264).
Gartenbauinspektor: Gerhard Schönfelder.

Zoologisches und vergleichend Anatomisches Institut
Ludwigstraße 23, F 4951 / U 261.
Direktor: Prof. Dr. Ankel, F 4951 / U 260.
Diätendozent: Prof. Dr. Völker, F 4951 / U 268.
Wiss. Assistenten: PD Dr. Rudolf H. Fritsch, Dr. Heinz Scherf.

Geologisch-Palaeontologisches Institut
Bismarckstraße 30, F 4951 / U 380.
Direktor: Prof. Dr. Weyl, F 4951 / U 380.
Wiss. Assistent: Dipl. Geol. F. Stibane

Landwirtschaftliche Fakultät

Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Bismarckstraße 24, F 4951 / U 331.
Direktor: Prof. Dr. Rolfes, F 4951 / U 330.
Diätendozenten: Prof. Dr. Hermann Priebe, F 4951 / U 387.
PD Dr. Paul Meimberg, F 4951 / U 332.
Wiss. Assistenten: Dr. Wolfgang Schultz, Dipl.-Landw. Joachim Pietrowski (m. d. V. b.).
Abteilung für Wirtschaftsberatung des Instituts
für Landwirtschaftliche Betriebslehre.
Ludwigstraße 37, F 4953 / U 388.
Abteilungsleiter: Dr. Karl Hage, F 4953 / U 388.
Wiss. Assistent: Dr. Werner Albers.

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Ludwigstraße 23, F 4951 / U 291.
Direktor: Prof. Dr. v. Boguslawski, F 4951 / U 290.
Wiss. Assistenten: Dr. Paul Limberg, N. N., Dr. Anneliese Vömel (Beurlaubt, Vertreter Dr. K. O. Lenz).
Pflanzenzuchtleiter: Dr. Walter Schuster.

Institut für Phytopathologie

Ludwigstraße 23, F 4951 / U 269.

Direktor: Prof. Dr. Brandenburg, F 4951 / U 270.

Wiss. Assistenten: Dr. Heinz Schmutterer, N. N.

Institut für Tierzucht und Haustiergenetik

Bismarckstraße 16, F 4951 / U 324.

Oberer Hardthof, (F 3898).

Direktor: Prof. Dr. Krüger, F 4951 / U 325.

Wiss. Assistenten: Dr. Johannes Kurt Hinrichsen, Dr. R. Wassmuth, Dr. Fritz Meyer.

Abteilung Milchwirtschaft des Instituts für Tierzucht und Haustiergenetik.
Friedrichstraße 18, F 4976 / K 953.
Abteilungsleiter: Diäten-Dozent Dr. Janoschek.

Abteilung Bienenzucht des Instituts für Tierzucht und Haustiergenetik.
Bismarckstraße 16, F 4951 / U 324
und Außenstelle Oberursel, Eichwäldchen.
Abteilungsleiter: Hugo Gontarski.

Agrikulturchemisches Institut

Braugasse 7, (F 2868).

Gefäß-Versuchsstation: Schützenstraße 80.

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Scharrer, (F 2868).

Diätendozent: Prof. Dr. Schreiber.

Wiss. Oberassistent: Dr. Hans Kühn.

Wiss. Assistenten: Dr. Karl-Otto Räker, Dr. Konrad Mengel.

Institut für Landwirtschaftliche Mikrobiologie

Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 308.

Direktor: Prof. Dr. Glathe, F 4976 / K 308.

Wiss. Assistent: Mit der Verwaltung der Assistentenstelle beauftragt: Dr. Agnes von Klopotek.

Institut für Landmaschinen

Braugasse 7, (F 2580).

Direktor: Prof. Dr. Stöckmann, (F 2580).

Wiss. Assistenten: Dr.-Ing. Karl-Heinrich Schulze, Dipl.-Landw. Hans Henning Heyne.

Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung

Ludwigstraße 23, F 4951 / U 255.

Direktor: Prof. Dr. Kuron, F 4951 / U 254.

Wiss. Assistent: PD Dr. Ludwig Jung.

Institut für Landeskultur

Versuchsgut Rauisch-Holzhausen über Kirchhain, Krs. Marburg.

Direktor: Prof. Dr. Weber.

Institut für Grünlandwirtschaft und Futterbau

Ludwigstraße 23, F 4951 / U 281.

Direktor: Prof. Dr. Stählin, F 4951 / U 280.
Wiss. Assistenten: Dr. Dieter Bommer, Dr. Gerhard Jagnow.

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Bismarckstraße 24, F 4951 / U 326.

Direktor: Prof. Dr. Andreae, F 4951 / U 327.
Wiss. Assistent: Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Ferdinand Wagner.

Institut für Agrarpolitik

Bismarckstraße 24, F 4951 / U 329.

Direktor: Prof. Dr. Reinhold.

Versuchsgüter und Versuchsfelder

1. Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof des Instituts für Tierzucht und Haustiergenetik.
   Gleiberger Weg 123, (F 3898).
   Leiter: Prof. Dr. Krüger.
   Wiss. Assistent: Dr. Gerhard Wehrenberg.
   Wirtschaftsinspektor: Helmut Speer.
2. Versuchsgut Unterer Hardthof.
   An der Hardt 3, (F 3545).
   Leiter: Prof. Dr. Rolfes.
   Administrator: Dipl.-Landwirt Wilhelm Wendler.
3. Versuchsgut Rauisch-Holzhausen über Kirchhain, Kreis Marburg, (F Heskem 211).
   Leiter: Prof. Dr. v. Boguslawski.
   Wiss. Assistent: Dipl.-Landwirt Dr. Bodo Bretschneider-Herrmann.
   Administrator: Dipl.-Landwirt Günter von Krosigk.
4. Versuchsfeld an der Krofdorfer Straße, (F 2236).
   Leiter: Prof. Dr. v. Boguslawski.
5. Versuchsfeld Groß-Gerau.
   Am Woogsdamm, (F 694).
   Leiter: Prof. Dr. v. Boguslawski.
   Versuchsfeldleiter: Dipl.-Landwirt Dr. Joachim Alkämper.
6. Versuchsfeld des Instituts für Phytopathologie.
   Alter Steinbacher Weg 28, F 4951 / U 276.
   Leiter: Prof. Dr. Brandenburg, F 4951 / U 273.

Veterinärmedizinische Fakultät

Veterinär-Anatomisches Institut
Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 210.
Direktor: Prof. Dr. Schummer, F 4976 / K 210.
Prosektor: PD Dr. Karl-Heinz Habermehl, F 4976 / K 212.
Wiss. Assistent: Dr. Bernd Vollmerhaus.

Veterinär-Physiologisches Institut
Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 219.
Direktor: Prof. Dr. Horn, F 4976 / K 217.
Abteilungsleiter Prof. Dr. Dr. Boguth, F 4976 / K 218.
Wiss. Oberassistent: m. d. V. b.: Dr. Heinz Eder.
Wiss. Assistenten: Dr. Antonius Wels, Dr. Eberhart Stephan.

Veterinär-Pathologisches Institut
Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 231.
Direktor: Prof. Dr. Pallaske, F 4976 / K 230.
Wiss Assistenten: Dr. Joachim von Sandersleben, Dr. Rainer Urbach.

Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde
Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 251.
Direktor: Prof. Dr. Keller, F 4976 / K 250.
Wiss Assistenten: Dr. Walter Buss, Dr. Karl Lang.

Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut
Frankfurter Straße 85 u. 87, F 4976 / K 261.
Direktor: Prof. Dr. Roots, F 4976 / K 260.
Wiss. Oberassistent: PD Dr. Heinrich Geissler, F 4976 / K 263.
Wiss. Assistenten: Dr. Ehrhart Nitzschke, Dr. Dieter Strauch,
Dr. Willi Münker, Dr. Rudolf Rott.

Veterinär-Parasitologisches Institut
Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 276.
Direktor: Prof. Dr. Wetzel, F 4976 / K 275.
Wiss. Assistent: Dr. Wilhelm Kersten.

Chirurgische Veterinärklinik und Chirurgische Veterinär-Poliklinik
Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 241.
Prof. Dr., Dr. h. c. Berge, F 4976 / K 240.
Wiss. Assistenten: PD Dr. Heinrich Müller, Dr. Hugo Wille.
Dr. Karl Stämm.

Lehrschmiede

Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 279.

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c. Berge, F 4976 / K 240.

Medizinische und Gerichtliche Veterinärklinik und Medizinische Poliklinik

Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 281.

Direktor: Prof. Dr. Dehner, F 4976 / K 280.

Wiss. Assistenten: Dr. Hans Eikmeier, Dr. Wolfram Schieler, Dr. Herbert Schultze.

Ambulatorische und Geburtshilfliche Veterinärklinik

Frankfurter Straße 94, F 4976 / K 301.

Direktor: PProf. Dr. Tillmann, F 4976 / K 300.

Wiss. Assistenten: Dr. Wolfram Ullner, Dr. Ferdinand Schmidt.

Assistenz-Veterinärarzt: PD Dr. Wilhelm Rieck

Medizinische Fakultät

Anatomisches Institut

Friedrichstraße 24, F 4976.

Direktor: Prof. Dr. Tonutti, F 4976 / K 854.

Abteilungsvorsteher: N. N.

Diätendozent: PD Dr. Eduard Schuchardt.

Wiss. Assistenten: Dr. Gerhard Winkler, N. N.

Physiologisches Institut

1. im Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft Bad Nauheim, (F 2218).
2. Friedrichstraße 24, F 4976 / K 901.

Direktor: Prof. Dr. Thauer.

Diäten-Dozent: Prof. Dr. Blasius.

Wiss. Assistenten: Dr. Walter Brendel, N. N.

Ernst-Leitz-Hörsaal

Friedrichstraße 24.

m. d. V. b.: Prof. Dr. Blasius.

Physiologisch-Chemisches Institut

Friedrichstraße 24, F 4976 / K 908.

Direktor: m. d. V. b.: Prof. Dr. Behrens.

Diätendozent: Prof. Dr. Behrens.

Wiss. Assistent: PD Dr. Eckhart Buddecke.

Pathologisches Institut

Klinikstraße 32g, F 4976 / K 878.

Direktor: Prof. Dr. Rotter.
Oberarzt: PD Dr. Julius Schorn.
Diäten-Dozent: PD Dr. Heinrich Lapp.
Wiss. Assistenten: PD Dr. Horst Zimmermann, Dr. Hans-Konrad Ohnacker, Dr. Klaus Hübner.

Pharmakologisches Institut

z. Zt. Wilhelmstraße 20, F 4951 / U 207 und Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft Bad Nauheim, (F 2929).

Direktor: Prof. Dr. Grab.
Wiss. Assistenten: PD Dr. Joseph Dörner, Dr. Hans Koch.

Hygiene-Institut

1. Frankfurter Straße 85, F 4976 / K 856.
2. Friedrichstraße 18, F 4976 / K 857.

Direktor: Prof. Dr. Kemkes.
Wiss. Assistenten: PD Dr. Florian Heiss, Dr. Karl-Heinz Knoll, Dr. Manfred Kienholz.

Medizinische und Nervenklinik

Klinikstraße 32b, F 4976 / K 661.

Direktor: Prof. Dr. Dr. Bohn.
Oberärzte: Prof. Dr. Werner Schmidt, PD Dr. Hans Voegt.
Assistenten: PD Dr. Theophil Hornykiewytsch, PD Dr. Eberhard Koch, Dr. Horst Winter, Dr. Otto Elbert, Dr. Günther Wichmann, Dr. Erwin Kuntz, Dr. Joachim Hillebrecht, Dr. Heinz Dieffenbach, Dr. Günter Huels, Dr. Bernhard v. Kügelgen, Dr. Rudolf Otto, Dr. Werner Hartung, Dr. Wirnt Rick, Dr. Rolf Schneider, Dr. Waltraud Gumbel.

Medizinische Poliklinik

Frankfurter Straße 63, F 4976 / K 746.

Direktor: Prof. Dr. v. Uexküll.
Oberarzt: PD Dr. Siegfried Bettge,
Assistenten: PD Dr. Martin Taubert, Dr. Ludwig Hoffmann, Dr. Friedrich Killing, Dr. Manfred Pflanz, Dr. Hans Heiner Illig, Dr. Georg Weimann, Dr. Norbert Hermanuz, Dr. Hans Hermann Wagner, Dr. Peter Timm, Dr. Peter Neumann, Dr. Eduard Nägele.

Institut für Physikalische Medizin und Balneologie

Bad Nauheim, Terrassenstr. 2—4 (F 2107).

Direktor: Prof. Dr. Ott.
Assistent: N. N.

Chirurgische Klinik und Chirurgische Poliklinik
Klinikstraße 38, F 4976 / K 416.
Direktor: Prof. Dr. Vossschulte.
Oberärzte: PD Dr. Horst Stiller, PD Dr. Wolfgang Helmut Becker, PD Dr. Hans-Werner Pia.
Assistenten: PD Dr. Hermann Anacker, Dr. Paul Schostock, Dr. Rudolf Rühl, Dr. Harald Jakob, Dr. Franz Eisenreich, Dr. Reinhold Knab, Dr. Hans Horst Müller, Dr. Werner Haag, Dr. Heinrich L'Allemand, Dr. Wilhelm Knothe, Dr. Uwe-Jens Wassner, Dr. Klaus Devens, Dr. Carl-Friedrich Rothauge, Dr. Hans Schön, Dr. Erich Wagner, Dr. Wilhelm Gierhake, Dr. Gerhard Schönbach, Dr. Georg Linden, Dr. Wilhelm Thorban, Dr. Rosemarie Zinsow, Dr. Georg Schultheis, Dr. Rolf Voss.

Frauenklinik
Klinikstraße 28, F 4976 / K 491.
Direktor: Prof. Dr. Kepp.
Oberarzt: PD Dr. Ernst Klees.
Assistenten: PD Dr. Helmut Wagner, Dr. Willi Höchst, Dr. Sigbert Fetzer, PD Dr. Günter Oehlert, PD Dr. Dieter Hofmann, Dr. Karl Friedrich Michel, Dr. Erhard Künzler, Dr. Helmut Köster.

Kinderklinik und Kinderpoliklinik
Haus I., Klinikstraße 28, F 4976 / K 603.
Direktor: Prof. Dr. Hungerland.
Oberarzt: Prof. Dr. Friedrich Koch.
Assistenten: PD Dr. Hans Weber, PD Dr. Georg-Winfried Schmidt, Dr. Johannes Wenner, Dr. Robert Schulz, Dr. Wolfgang Hagge, Dr. Sigrid Schönbohm, Dr. Inge Romeiser, Dr. Ulrich Huschke, Dr. Eberhard Wokittel, Dr. Hartlieb König, Dr. Hildegard Ambrosius.

Haus II., Ludwigstraße 76.
Direktor: Prof. Dr. Hungerland.

Psychiatrische und Nervenklinik
Am Steg 18, F 4976 / K 799.
Direktor: Prof. Dr. Boening.
Oberarzt: PD Dr. Kurt Walter.
Assistenten: Dr. Anton Grützner, Dr. Adolf Hopf, Dr. Fritz Kunze, Dr. K. H. Flothmann, Dr. Werner Bechinger, Dr. Wilhelm Ansorg, Dr. Renate Gierhake, Dr. Hans Hermann Wimmer, Dr. Hans Heinze, Dr. Richard Hopf.

Augenklinik
Friedrichstraße 18, F 4976 / K 388.
Direktor: Prof. Dr. Rauh.
Oberarzt: PD Dr. Curt Cüppers.
Assistenten: Dr. Karl Ernst Diehl, Dr. Karl Ernst Schrader, Dr. Wolfgang Frank, Dr. Herbert Niermann, Dr. Hanns Mickl.

Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Gaffkystraße 14, F 4976 / K 542.

Direktor: Prof. Dr. Bohnstedt.
Oberarzt: Prof. Dr. Hans Koehler.
Assistenten: PD Dr. Dr. Ernst Heinke, Dr. Helmut Füller, Dr. Willy Knoth, PD Dr. rer. nat. Roland Herrmann, Dr. Wolfgang Meyhöfer, Dr. Josef Kafka, Dr. Edith Schmidt, Dr. Hilde Leidel, Dr. Rita Born, Dr. Heinrich Albohn.

Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

Friedrichstraße 22, F 4976 / K 777.

Direktor: Prof. Dr. Eigler.
Oberarzt: PD Dr. Rudolf Schröer.
Assistenten: Dr. Joachim Drabe, Dr. Günther Kottmeyer, Dr. Henning Scheufler, Dr. Helmut Franz, Dr. Gerhard Hannemann.

Zahnärztliches Institut

Klinikstraße 37, F 4976 / K 841.

Leitung: PD Dr. Dr. Keil.
Assistent: Dr. Hans-Joachim Bauer.

Institut für Ernährungswissenschaft

Klinikstraße 32b, F 4976 / K 929.

Direktor: Prof. Dr. Cremer.

Apotheke der Universitätskliniken

Friedrichstraße 20, F 4976 / K 378.

Leiter: Reg.-Apotheker Dr. Franz Schoinz.

Mit der Medizinischen Fakultät verbundene Anstalten

Orthopädische Klinik

Freiligrathstraße 2 (F 3828) - K 994.

Direktor: Prof. Dr. Idelberger.

Heilstätte Seltersberg

Körnerstraße 8 (F 2791) - K 992.

Direktor: Prof. Dr. Arold.

Albert Jesionek-Krankenhaus (Lupus-Heilstätte)

Gaffkystraße 9 (F 2380) - K 993.

Direktor: Prof. Dr. Arold.

Lehranstalt für med.-techn. Assistentinnen

Hygiene-Institut, Frankfurter Straße 85, F 4976 / K 855.

Leiter: Prof. Dr. Kemkes.

Mit der Med. Fakultät in Arbeitsgemeinschaft stehende Anstalten

Max-Planck-Institut für Hirnforschung

Friedrichstraße 24 (F 4038) - K 922.

Direktor und Leiter der neuroanatomischen Abteilung:
Prof. Dr., Dr. h. c. Spatz.
Leiter der neuropathologischen Abteilung:
Prof. Dr. Krücke.

William G. Kerckhoff-Herzforschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft

Bad Nauheim, (F 2218).

Direktor: Prof. Dr. Thauer.
Wiss. Mitglied: Prof. Dr. Gauer.
Leiter der kardiologischen Abteilung:
Prof. Dr. Knebel.
Leiter der biostatistischen Abteilung:
Prof. Dr. Geppert.

Studium Generale

Die Veranstaltungen des studium generale sind sämtlich publice et gratis; sie sind nicht nur für Hörer aller Fakultäten bestimmt, sondern sollen außerdem eine Brücke schlagen zwischen Universität und Öffentlichkeit, die hierzu herzlich eingeladen ist.

Die öffentlichen Gastvorlesungen finden jeweils mittwochs 20 Uhr c. t. im Großen Biologischen Hörsaal der Universität statt. Die Termine werden am Schwarzen Brett und durch die Tageszeitungen angezeigt.